

ABL

GOETHE-LEHRERAKADEMIE



Goethe LEHRER Akademie

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Wintersemester 2017 / 2018



Goethe-Lehrer-Akademie
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

069-798-23306

www.goethe-lehrerakademie.uni-frankfurt.de

HERAUSGEBER:
Goethe-Lehrerakademie
an der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Goethe-
Universität Frankfurt am Main

REDAKTION:
Prof. Dr. Tim Engartner
Ute Kandetzki
Lea Niederhöfer
Kathrin Dootz
Nadine Höreth

LAYOUT / TITELGESTALTUNG:
annalog.eu

INHALTSVERZEICHNIS	3	
VORWORT	5	
INHOUSE-SCHULUNGEN	6	
VORTRAG (Kinder-) Armut und Fluchtmigration – Herausforderungen für Schule und Gesellschaft <i>von Prof. Dr. Christoph Butterwegge</i>	9	
DIDAKTISCHE WERKSTATT	11	
1. PSYCHOLOGIE, PÄDAGOGIK und METHODIK	15	
2. KOMMUNIKATION und DIGITALE MEDIEN	17	
3. SPRACHE	29	
Englisch	29	
Fremdsprachen übergreifend	30	
4. NATURWISSENSCHAFTEN	31	
Chemie	31	
Sachunterricht	44	
Physik	49	
Geographie	51	
Mathematik	56	
5. GEISTESWISSENSCHAFTEN	58	
6. WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT und POLITIK	61	
7. GESUNDHEIT UND SPORT	63	
INFORMATIONEN	64	



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Freundinnen und Freunde der
Goethe-Lehrerakademie (GLA),

in Händen halten Sie das Fortbildungsprogramm der GLA für den Zeitraum von **Oktober 2017 bis März 2018**. Die GLA ist die zentrale Dachorganisation für Lehrerfortbildung an der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL) der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die aktuellen und schulrelevanten Themen unserer Fortbildungen reichen von den Natur-, Sprach- und Sozialwissenschaften über psychologische und pädagogische Themen bis hin zu innovativen Methoden und digitalen Medien. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass alle Veranstaltungen eine hohe Praxisrelevanz haben sowie mit vielfältigen Methoden von kompetenten Referentinnen und Referenten vermittelt werden. Alle Fortbildungen, die unsererseits angeboten werden, sind beim Landesschulamt und der hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Dabei beziehen sie über die Anbindung an die ABL aktuelle Forschungsergebnisse unmittelbar mit ein.

Besonders hinweisen möchten wir auf den Vortrag von Prof. Butterwegge am 08. November

2017 zum Thema: „(Kinder-)Armut und Fluchtmigration – Herausforderungen für Schule und Gesellschaft (weitere Informationen auf Seite 9)

Wir hoffen, dass Sie unser Programm anspricht und Sie für sich passende Angebote in unserem Portfolio finden. Sollten Sie einen bestimmten Kurs vermissen, lassen Sie uns dies bitte unbedingt wissen, damit wir diesen in Zukunft anbieten können.

Wir freuen uns auf spannende Veranstaltungen und hoffen, Sie möglichst zahlreich und häufig begrüßen zu können!

Ihr GLA-Team



Tim Engartner
Prof. Dr. Tim Engartner
Geschäftsführender Direktor



Ute Kandetzki
Ute Kandetzki
Geschäftsführerin



ABRUF- ANGEBOTE

ABRUFANGEBOTE

Maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote

Wir bieten Ihnen unser gesamtes in diesem Programmheft dargestelltes Portfolio auch als individuelles Abrufangebot an. Wenn Sie ein Thema vermissen – sprechen Sie uns gerne an! Zusammen mit Ihnen konzipieren wir ein

Angebot für Kollegien aller Schulstufen mit Terminen nach Vereinbarung. Je nach Wunsch können die Fortbildungen bei Ihnen vor Ort oder in einem von uns zur Verfügung gestellten Raum organisiert werden.

Unsere Leistungen:

- Die Durchführung der Weiterbildungen erfolgt nach Ihrem vorgegebenen Rahmen bezüglich Thema, Zeit und Ort
- Unsere Inhalte sind stets anwendungsorientiert und beinhalten Praxisbezug
- Bei Bedarf erweitern wir die Weiterbildung für Sie nach individueller Absprache
- Unsere Dozent(inn)en werden nach Ihren Bedarfen ausgewählt und sind Expert(inn)en auf ihrem Gebiet (Wissenschaftliche Mitarbeiter(inne)n, Doktorand(inn)en, Professoren etc. der Goethe-Universität Frankfurt)
- Materialien der Fortbildung werden zur Verfügung gestellt (Handouts, Arbeitsblätter etc.)
- Equipment-Service (Laptop, Beamer, Vortragskoffer etc. kann von der GLA zur Verfügung gestellt werden)
- Akkreditierung der Fortbildung bei der Hessischen Lehrkräfteakademie
- Ausstellung von Zertifikaten/Teilnahmebescheinigungen

Ihre Vorteile:

- Individualität
- Weiterbildung des ganzen Kollegiums
→ gemeinsam vorankommen und weiterentwickeln
→ alle auf dem gleichen Wissensstand
- Flexibilität der Rahmenbedingungen
- Ersparnis gegenüber normalen Präsenzfortbildungen durch einen Festpreis für das gesamte Kollegium

Unsere Preise¹

- halbtägige Fortbildung: 600 Euro
- ganztägige Fortbildung: 1000 Euro

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden...
Denn Sie wissen am besten, an welchen Stellen Bedarf für Weiterbildung besteht!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Tim Engartner
Geschäftsführender Direktor

Ute Kandetzki
Geschäftsführerin

¹ Bei Interesse an einer Inhouse-Schulung stellen wir für Sie ein individuelles Angebot zusammen. Die oben aufgeführte Tabelle ist lediglich eine Richtlinie, die der Orientierung dienen soll.



Mi, 13.12.2017 | 16:00-18:00 Uhr (c.t.) | Campus Westend,
Seminarhaus, Raum 4.101

Prof. Dr. Ingrid Gogolin (Uni Hamburg)

**MEHRSPRACHIGKEITSENTWICKLUNG IM ZEITVERLAUF:
ERSTE EINBLICKE IN EINE LANGZEITSTUDIE**



Das Interesse an der Frage, ob sich lebensweltliche Mehrsprachigkeit hemmend oder förderlich auf schulischen Erfolg auswirkt, ist im Anschluss an Ergebnisse der großen internationalen Schulleistungsvergleichsuntersuchungen auch in Deutschland stark gestiegen. Im Projekt Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf soll anhand der Untersuchung sprachlicher Entwicklung von monolingual deutsch und lebensweltlich mehrsprachig aufwachsenden Schüler(inne)n aus einer interdisziplinären Perspektive die Frage beantwortet werden, welche sprachlichen und nicht-sprachlichen Faktoren die Dynamik mehrsprachiger Entwicklungsprozesse positiv oder negativ beeinflussen. Untersucht werden Schüler(innen) in der Sekundarstufe I. Einbezogen sind die Sprachen Deutsch und Englisch (bei allen Lernenden), Türkisch und Russisch als Herkunftssprachen sowie Französisch und Russisch als zweite Fremdsprachen. Es liegen Daten aus zwei (von vier) Meßzeitpunkten vor.

Das Projekt wird im Rahmen des Forschungsschwerpunkts "Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit" vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Gogolin, I./Peukert, H. (Hrsg. 2017): Dynamics of Linguistic Diversity. Amsterdam: John Benjamins.

Gogolin, I. (2017): Sprachliche Bildung als Feld von sprachdidaktischer und erziehungswissenschaftlicher Forschung. In: Becker-Mrotzek, M./Roth, H.-J. (Hrsg.): Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder. Bd. 1. Münster: Waxmann, S. 37–53.

Gogolin, I./Duarte, J. (2016): Superdiversity, Multilingualism, and Awareness. In: Cenoz, J./Gorter, D./May, S. (Hrsg.): Language Awareness and Multilingualism. Zürich: Springer, S. 1-16. International Publishing. Online first: DOI: 10.1007/978-3-319-02325-0_24-1

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anmeldung per E-Mail an: grade-education@em.uni-frankfurt.de



Vortrag

PROF. DR. CHRISTOPH BUTTERWEGGE

(Kinder-) Armut und Fluchtmigration –
Herausforderungen für Schule und Gesellschaft

Obwohl noch unklar ist, wie viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind und wie viele von ihnen länger hierbleiben, ist bereits absehbar, dass die neuen Wanderungsbewegungen erhebliche Auswirkungen auf die Sozialstruktur der Bundesrepublik haben. Diese sollen skizziert, die daraus erwachsenden Herausforderung für Schule und Gesellschaft thematisiert werden.

Wegen der starken Fluchtmigration dürften sowohl die absolute wie auch die relative Armut zunehmen. Dabei macht die Neue Armut – Flüchtlingselend in Deutschland – die alte jedoch nicht leichter erträglich, sondern überlagert sie. Außerdem besteht die Gefahr einer dauerhaften ethnischen Unterschichtung der Gesellschaft, und zwar vor allem dann, wenn Geflüchtete sozial ausgegrenzt, nach dem Verlassen der Erstaufnahmeeinrichtungen in Wohnsilos am Rande der Städte gedrängt und hinsichtlich (Aus-)Bildung, Gesundheit, Freizeit, Sport und Kultur diskriminiert werden. Denjenigen, die den Begriff „Armut“ am liebsten so eng fassen würden, dass es sie hierzulande kaum noch gäbe, lieferte die „Flüchtlingskrise“ neue Munition. Daher nehmen Bestrebungen zu, bloß noch Not und Elend als „wirkliche“ Armut anzuerkennen. Eines Tages könnte selbst in einem so reichen Land wie der Bundesrepublik als arm höchstens gelten, wer nicht mehr hat als das, was er am Leibe trägt.

Das „importierte“ Flüchtlingselend darf aber nicht zur Messlatte für Armut in Deutschland gemacht werden. Umgekehrt gilt vielmehr: Je wohlhabender eine Gesellschaft ist, desto weiter sollte ihr Armutsverständnis sein, fördert ein hoher Lebensstandard doch soziale Ausgrenzungsbemühungen gegenüber Menschen, die wenig haben und beim Konsum nicht mithalten können. Um die Hauptgefahr der Ghettoisierung von Flüchtlingen und der Kriminalisierung von Migranten zu bannen, ist eine inklusive Sozial-, Bildungs-, Gesundheits-, Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaupolitik notwendig. Um auch Flüchtlingskindern reelle Chancen auf Bildungserfolge zu eröffnen, muss der Bund die Länder nach Aufhebung des Kooperationsverbotes im Grundgesetz bei der Schaffung von mehr Ganztags- und Gemeinschaftsschulen sowie der Einstellung zusätzlicher Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen und Schulpsycholog(inn)en, aber auch gut ausgebildeter Erzieher/innen finanziell unterstützen. Entweder gibt der Staat dafür erheblich mehr Geld aus – was bei Verzicht auf Steuererhöhungen ein Ende der „schwarzen Null“ und der „Schuldenbremsen“ bedeuten würde –, oder die Bundesregierung gefährdet bei zunehmender sozialer Ungleichheit längerfristig den gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit auch die Demokratie.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular:

<https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/gla/>

Alternativ ist auch eine Anmeldung über den Bildungsserver und die Hessische Lehrkräfteakademie (LA) möglich.

Dozent:
PROF. DR. BUTTERWEGGE



lehrte bis 2016 Politikwissenschaft an der Universität zu Köln. Zuletzt ist sein Buch „Armut“ (PapyRossa Verlag, Köln 2017) erschienen. Im Februar 2017 kandidierte er für die Wahl zum Bundespräsidenten.

Termin:
MITTWOCH
08. 11. 2017
18.00 - 20.00

Veranstaltungsort:
Raum: Anbau Casino, Saal West
Campus Westend,
Nina-Rubinstein-Weg 1
60323 Frankfurt am Main

Entgelt: kostenfrei

Mi, 18.01.2018 | 16:00-18:00 Uhr (c.t.) | Campus Westend,
Casino, Raum 1.811

Prof. Dr. Manfred Prenzel (TU München)

**(WIE) KÖNNEN INTERNATIONALE VERGLEICHS-
STUDIEN ZUM BILDUNGSERFOLG BEITRAGEN?**



Internationalen Vergleichsstudien werden meist zwei Funktionen zugesprochen: Monitoring und Benchmarking. Wie diese Funktionen für die Weiterentwicklung des Bildungssystems genutzt werden können, soll im Vortrag ausdifferenziert werden. Daneben gibt es aber weitere Möglichkeiten für eine Nutzung, zum Beispiel in Abhängigkeit vom gewählten Design. Ob internationale Vergleichsstudien zum Bildungserfolg beitragen können, hängt außerdem in hohem Maße davon ab, wie Befunde an relevante Zielgruppen kommuniziert werden.

Bromme, R./Prenzel, M./Jäger, M. (2014): Empirische Bildungsforschung und evidenzbasierte Bildungspolitik. Eine Analyse von Anforderungen an die Darstellung, Interpretation und Rezeption empirischer Befunde. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Sonderheft 27, S. 3-54.

Prenzel, M./Blum, W./Klieme, E. (2015): The impact of PISA on mathematics teaching and learning in Germany. In: Stacey, K./Turner, R. (Hrsg.): Assessing mathematical literacy. The PISA experience. Heidelberg: Springer, S. 239-248

Prenzel, M./Sälzer, Ch./Klieme, E./Köller, O. (Hrsg.) (2013): PISA 2012: Fortschritte und Herausforderungen in Deutschland. Münster: Waxmann.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anmeldung per E-Mail an: grade-education@em.uni-frankfurt.de



DIDAKTISCHE WERKSTATT ARBEITSSTELLE FÜR DIVERSITÄT UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Offene Zeiten und Beratung

Die Didaktische Werkstatt hat zwei Räume mit Literatur und Unterrichtsmaterialien für verschiedene Schulformen und -stufen. Während der Öffnungszeiten kann Unterrichts-, Diagnose- und Fördermaterial gesichtet und erprobt sowie Literatur zum Thema Inklusion recherchiert werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Didaktische Werkstatt mit dem Schwerpunkt
HETEROGENITÄT IN DER GRUNDSCHULE
(Campus Westend PEG, Raum 1.G116)
Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 16 Uhr

Didaktische Werkstatt mit den Schwerpunkten
**HETEROGENITÄT IN DER SEKUNDARSTUFE UND
PÄDAGOGISCHE PRAXISPROJEKTE**
(Campus Westend PEG, Raum 1.G102)
**Dienstag von 12 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag von 10 Uhr bis 16 Uhr**

Während der Öffnungszeiten kann **dienstags von 14 bis 16 Uhr eine Beratung** zu folgenden Themen im Wechsel in Anspruch genommen werden.

- Diagnose und Förderung bei LRS in der Primar- und Sekundarstufe
- Diagnose und Förderung bei Rechenschwierigkeiten in der Primar- und Sekundarstufe
- Lese- und Sprachförderung in heterogenen Lerngruppen
- Fragen zum Unterricht in heterogenen Lerngruppen und zur Inklusion

EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.



**Abrufangebote für Kollegien aller Schulstufen
mit Terminen nach Vereinbarung**

- MODUL 1 Diagnose und Fachkompetenz in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht/ NaWi
- MODUL 2 Unterrichtsgestaltung in heterogenen Lerngruppen
- MODUL 3 Leistungen einschätzen, beurteilen und bewerten
- MODUL 4 Kooperation und Teamentwicklung
- MODUL 5 Inklusives Lehrer*innenprofil
- MODUL 6 Sonderpädagogische Aspekte im inklusiven Unterricht
- MODUL 7 Aspekte der Schulentwicklung
- MODUL 8 Sprachsensibler Unterricht
- MODUL 9 Professionalisierung im Umgang mit Unterrichtsstörungen
- MODUL 10 Reflexionsschleife

ANFRAGEN UND ANMELDUNGEN:

Aloysia Abraham
a.abraham@em.uni-frankfurt.de

Termine für Abrufangebote und Modulreihe nach Vereinbarung

www.didaktischewerkstatt.uni-frankfurt.de



**Modulreihe Sprachsensibler (Fach-)Unterricht
Abrufangebot für Schulämter zur Fortbildung
von Grundschullehrkräften**

- MODUL 1 Alltagsintegrierte Sprachförderung
- MODUL 2 Sprachstanddiagnose
- MODUL 3 Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern
- MODUL 4 Sprachsensibler Fachunterricht; Mathematik
- MODUL 5 Sprachsensibler Fachunterricht: Naturwissenschaften
- MODUL 6 Mehrsprachigkeit im Unterricht
- MODUL 7 Reflexionsschleife

ANFRAGEN UND ANMELDUNGEN:

Aloysia Abraham
a.abraham@em.uni-frankfurt.de

Termine für Abrufangebote und Modulreihe nach Vereinbarung

www.didaktischewerkstatt.uni-frankfurt.de





Nina Heinrichs / Arnold Lohaus /
Johanna Maxwill
**Emotionsregulations-
training (ERT) für Kinder
im Grundschulalter**
(Reihe: „Therapeutische Praxis“)
2017, 84 Seiten, Großformat,
inkl. CD-ROM, € 39,95 / CHF 48.50
ISBN 978-3-8017-2766-6
Auch als eBook erhältlich



Gerd Mietzel
**Pädagogische
Psychologie des
Lernens und Lehrens**
9., akt. und erw. Auflage 2017,
XII/718 Seiten,
€ 49,95 / CHF 65,00
ISBN 978-3-8017-2457-3
Auch als eBook erhältlich



Franz Petermann /
Ulrike Petermann
**Materialien für
Jugendliche zum
JobFit-Training**
2017, 52 Seiten,
Großformat,
€ 12,95 / CHF 16,90
ISBN 978-3-8017-2888-5



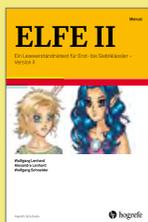
Franz Petermann /
Ulrike Petermann
**Training mit
Jugendlichen**
Aufbau von Arbeits- und
Sozialverhalten
10., vollst. überarb. Auflage 2017,
333 Seiten, inkl. CD-ROM,
€ 44,95 / CHF 55,90
ISBN 978-3-8017-2814-4
Auch als eBook erhältlich



Lutz Goldbeck et al.
**Ratgeber
Sexueller Missbrauch**
Informationen für Eltern,
Lehrer und Erzieher
(Reihe: „Ratgeber zur Reihe:
„Leitfaden Kinder- und Jugend-
psychotherapie“, Band 21)
2017, 47 Seiten, Kleinformat,
€ 8,95 / CHF 11,90
ISBN 978-3-8017-1681-3
Auch als eBook erhältlich



Hannah Cholemkery /
Janina Kitzerow / Sophie Soll /
Christine M. Freitag
**Ratgeber Autismus-
Spektrum-Störungen**
Informationen für Betroffene,
Eltern, Lehrer und Erzieher
(Reihe: „Ratgeber zur Reihe:
„Leitfaden Kinder- und Jugend-
psychotherapie“, Band 24). 2017,
62 Seiten, Kleinformat,
€ 9,95 / CHF 13,50
ISBN 978-3-8017-2705-5
Auch als eBook erhältlich



W. Lenhard / A. Lenhard /
W. Schneider
ELFE II
Ein Leseverständnistest
für Erst- bis Siebtklässler –
Version II
Best.-Nr. 04 210 01
Test komplett: € 148,00



M. Ennemoser / K. Krajewski /
D. Sinner
MBK 1+
Test mathematischer Basis-
kompetenzen ab Schuleintritt
Best.-Nr. 01 355 01
Test komplett: € 168,00

www.hogrefe.com

 **hogrefe**



1. PSYCHOLOGIE, PÄDAGOGIK und METHODIK

Stressbewältigung im Schulalltag - endlich umsetzen, was Sie vorhaben

Als Lehrer oder Lehrerin gehören Sie zu einer Berufsgruppe, die hohen Anforderungen ausgesetzt ist. Der Umgang mit Stress und Belastung bzw. das Erlernen von Entspannung und Abschalten ist ein zentraler Erfolgsfaktor, um gesund und leistungsfähig zu bleiben. Um Stress zu vermeiden oder mit ihm besser umgehen zu können, ist es nützlich, die eigenen Stressauslöser und Verhaltensmuster zu erkennen und durch neue Verhaltensmuster zu ersetzen. Der Workshop vermittelt Grundlegendes zur Entstehung von Stress und Strategien zur Bewältigung. Der Fokus liegt dabei darauf, wie man die Hürde überwindet, endlich sein Verhalten zu verändern. Sie lernen Motto-Ziele zu formulieren, d.h. Ziele die Sie wirklich verfolgen wollen. Außerdem können Sie Übungen und mentale Strategien zur Erreichung von Zielen anwenden.

ReferentIn: Susanne Gotzen (Kompetenzteam Hochschuldidaktik der Technischen Hochschule Köln)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst aller Schulformen und Schulfächer

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

Systemisches Handeln in der Schule - Erfolgreich kommunizieren mit Schülern, Eltern und Kollegen

In Therapie, Beratung und Organisationsentwicklung hat sich der systemische Ansatz in den letzten drei Jahrzehnten rasant verbreitet und stößt auf zunehmendes Interesse. Lösungsorientierung, Kommunikation auf Augenhöhe und Selbstorganisation scheinen in vielen Bereichen angesagt und hohe Resonanz zu erzeugen. Das Seminar möchte die Spielräume erkunden, die der besondere Kontext Schule und Unterricht für systemisch-konstruktivistisches Denken und Handeln eröffnet. Hierzu soll zum einen auf theoretischer Ebene eine Einführung in die wesentlichen Elemente dieses Ansatzes geleistet werden und zum anderen zahlreiche Ideen für die Praxis bereitgestellt und erprobt werden. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen können dabei unterschiedliche Schwerpunkte gewählt werden. Vorkenntnisse im systemischen Denken sind hilfreich allerdings nicht erforderlich. Kompetenzerwerb:

- Die TeilnehmerInnen lernen den systemischen Ansatz kennen
- Sie diskutieren unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten im Kontext Schule
- Sie probieren – anliegenorientiert – verschiedene systemische Techniken aus

Referent: Dr. Johannes Schwehm (Lehrer an der Wöhlerschule, Ausbildungsbeauftragter am Frankfurter Studienseminar sowie systemischer Supervisor für pädagogische Kontexte)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst aller Schulformen und Schulfächer

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01788495-U005565

SAMSTAG
27.01.2018
10.00 - 17.00

Anmeldefrist:
20.01.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 60 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
Akreditierung beantragt

SAMSTAG
03.02.2018
10.00 - 17.00

Anmeldefrist:
27.01.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 60 EUR





Schüler mit gestörtem Sozialverhalten - Erkennen, Einordnen, gemeinsam Handeln -

Schüler mit einer Störung im Sozialverhalten stellen eine pädagogische und persönliche Herausforderung für ihre Lehrkräfte dar. Der Unterricht kann extrem gestört und ein ganzes Schulklima beeinträchtigt werden. Alle Beteiligten leiden unter dem Fehlverhalten und der oft geringen Motivation und Veränderungsbereitschaft dieser Schüler. Lehrkräfte stehen dann oft vor schwierigen Fragen: Handelt es sich nur um eine vorübergehende Phase oder liegt eine tiefere Störung vor? Wie gehe ich mit den oft ebenfalls „schwierigen“ Eltern und problematischen familiären Situationen um? Welche Unterstützungssysteme stehen noch zur Verfügung? Wie kann ich im Schulalltag selber helfen, ohne übertrieben zu reagieren oder mich gar resignativ abzuwenden? Einige Antworten auf diese Fragen werden Sie in dieser Fortbildung bekommen und gemeinsam werden wir verschiedene hilfreiche Strategien für den Unterricht kennenlernen. Hierzu gehören dann auch Ideen für eine lösungsorientierte Elternarbeit und die Grenzen der eigenen Arbeit als Helfer im Schulsystem. Auch werden die Hilfen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgestellt und Wege aufgezeigt, wie Sie auf diese zusätzlichen professionellen Hilfsangebote verweisen können.

Referent: Dr. med. Michael Einig (Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie, KJP4You-Wiesbaden)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst der Primarstufe und der Sek I bis zur 6. Klasse

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

(Hoch-)begabte Schülerinnen und Schüler erkennen und fördern

Die Goethe-Lehrerakademie möchte in Kooperation mit der LA die Berührungsängste gegenüber dem wichtigen Thema Hochbegabtenförderung abbauen und mit Lehrkräften, die damit zunehmend im Unterricht konfrontiert werden, gemeinsam die vorhandenen Forschungsergebnisse kennenlernen und für Pädagogik und Schulunterricht geeignete Fördermaßnahmen und Methoden erörtern. Das fünfwöchige eLearning-Seminar mit zwei ½-tägigen Präsenzworkshops besteht aus zwei Modulen, die Psychologie und Pädagogik zur Hochbegabung und Hochbegabtenförderung zum Gegenstand haben: Pädagogisch-psychologische Grundlagen hoher Begabung bei Schülerinnen und Schülern (Modul 1) und integrative Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht (Modul 2).

Referent: Walter Diehl M.A. (Hessische Lehrkräfteakademie)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst aller Schulformen und Schulfächer

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01479451-U005565

FREITAG
13.04.2018
15.00 - 19.00

Anmeldefrist:
06.04.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 35 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00667862-U005565

Onlinephase:
23.10.- 24.11.2017

Präsenzworkshops:
SAMSTAG
04.11.2017 und
SAMSTAG
25.11.2017
jeweils 10:00 - 13:00

Anmeldefrist:
16.10.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 7,5

Entgelt: 50 EUR



2. KOMMUNIKATION und DIGITALE MEDIEN

eLearning-Einführung - Grundlagen und Mehrwert

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über eLearning-Szenarien und die Einsatzmöglichkeiten von Medien in Lehre und Unterricht. Anhand von Praxisbeispielen aus der Universität Frankfurt, Schulen und Unternehmen werden die Mehrwerte des Medieneinsatzes verdeutlicht, erörtert und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert.

Sie erhalten einen Einblick in die Begrifflichkeiten, Konzepte und Einsatzmöglichkeiten von eLearning und eine Einführung in die sinnvolle Verzahnung von Präsenzlernen und mediengestütztem Lernen in so genannten Blended Learning-Szenarien. Teilnehmende, die im Anschluss das Pflichtmodul PM 02 besuchen, erhalten noch eine Vorbereitungsaufgabe, die auf der Lernplattform OLAT bearbeitet werden muss. Der Zeitaufwand für die Online-Aufgabe beträgt 2-3 Stunden.

Referenten: Ralph Müller, Dr. Alexander Tillmann (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

eLearning-Didaktik (1) - Digitale Lernmedien

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Bedeutung verschiedener Lerntheorien im Hinblick auf die Gestaltung des Medieneinsatzes in der Lehre. Die Begrifflichkeiten und offenen Fragen des Einführungsworkshops werden nochmals aufgegriffen und vertieft. Die Teilnehmenden werden darauf vorbereitet, erste eigene didaktische Konzepte für den Einsatz von eLearning in ihrer eigenen Lehre zu entwickeln.

Themen:

- Interaktivität und deren didaktische Bedeutung in Lernprogrammen
- Vertiefung von eLearning-Szenarien
- Einführung in Lerntheorien und deren Bedeutung im eLearning
- Vorbereitung einer ersten eigenen eLearning-Konzeption

Zur Vor- und Nachbereitung dieses Workshops sind zwei Aufgaben auf der Lernplattform OLAT zu bearbeiten. Der Zeitaufwand je Online-Aufgabe beträgt 2-3 Stunden.

Referenten: Ralph Müller, David Weiß (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
PM01

DONNERSTAG
26.10.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 12.10.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
PM02

DONNERSTAG
09.11.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 27.10.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR





eLearning-Didaktik (2) - Planung von eLearning-Veranstaltungen

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Planungsaspekte zur Konzeption von eLearning- und Blended Learning-Veranstaltungen kennen. Der Workshop vertieft zudem die Themen der multimedialen und kommunikativen Gestaltung von eLearning-Szenarien.

Themen:

- Planungsaspekte von eLearning
- Organisation von netzbasiertem Lehren und Lernen
- Auswahl geeigneter eLearning-Werkzeuge
- Elemente eines eLearning-Projektes

Referenten: Ralph Müller, Michael Eichhorn (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)
Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)
Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.
Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Rechtsfragen rund ums eLearning

Das Urheberrecht ist für eLearning von zentraler Bedeutung. Jede eLearning-Aktivität basiert auf der Herstellung und Verwendung von Inhalten und Materialien, die in der Regel urheberrechtlich geschützt sind. Die meist mit großem finanziellem und zeitlichem Aufwand produzierten Materialien sollen aber rechtssicher eingesetzt werden können. Dazu muss man wissen, was man unter welchen Umständen verwenden darf. In diesem Kurs werden die wesentlichen urheberrechtlichen Grundlagen vermittelt, deren Kenntnis für jeden unerlässlich ist, der sich mit eLearning beschäftigt. Für die Mitwirkenden in den eLearning-Projekten sind vor allem folgende urheberrechtliche Fragen relevant: Dürfen Materialien aus dem Internet in ein eLearning-Modul einbezogen werden? Darf man multimediale Inhalte zitieren? Welche Rechte stehen einem als Autor zu und welche Rechte muss eine Hochschule erwerben, wenn sie das Material im Rahmen einer eLearning-Veranstaltung einsetzen will? Im Kurs werden Antworten auf diese und andere Fragen gegeben. Anhand von Beispielfällen aus der Praxis werden die Grundlagen des Urheberrechts mit den Teilnehmenden erarbeitet.

Referent: Jan Hansen (Hessisches Telemedia Technologie Kompetenz-Center - htcc e.V.)
Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)
Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.
Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Einführung in die Lernplattform Moodle

Moodle gehört aktuell zu den populärsten Open-Source-Lernplattformen und kommt in Hochschulen wie auch vielen anderen Bildungseinrichtungen zum Einsatz. Dieser Workshop vermittelt theoretisches und praktisches Grundlagenwissen über Lernplattformen im Allgemeinen und die Plattform Moodle im Besonderen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Kursräume in Moodle gestalten und verwalten können. Dabei wenden sie das Einbinden von Lernmaterialien und die Anwendung von Moodle-typischen Lernaktivitäten praktisch an bzw. vertiefen dies in konkreten Anwendungsbeispielen.

Referent: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)
Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)
Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.
Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
PM03

DONNERSTAG
30.11.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 16.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1
Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
PM04

DONNERSTAG
07.12.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 23.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1
Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WPF01

DONNERSTAG
02.11.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 16.10.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1
Entgelt: 95 EUR

Online-Kooperation und Betreuung - Tools für die Praxis

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden verschiedene Werkzeuge zur Online-Kooperation sowie zur Online-Betreuung und deren Einsatz kennen. Insbesondere Werkzeuge für das zeitversetzte (asynchrone) als auch das zeitgleiche (synchrone) Kommunizieren und Arbeiten werden zum Einsatz kommen. Darunter sind Wiki, Etherpad, Forum, Chat und virtueller Klassenraum. Ein großer Teil des Workshops wird dabei online erfolgen und anschließend in einer halbtägigen Präsenzveranstaltung reflektiert. Beachten Sie daher bei der Buchung auch die Online-Termine sowie die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme.

Referenten: Ralph Müller, David Weiß (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)
Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)
Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.
Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Moodle-Aufbaukurs

Der Moodle Aufbaukurs richtet sich an Dozierende und Moodle-NutzerInnen, die ihre Kenntnisse in Moodle vertiefen möchten und zum Beispiel die Test- und Aufgabenmodule sowie das Arbeiten mit SCORM-Modulen besser kennenlernen wollen. Daneben werden in geringem Umfang auch administrative Tätigkeiten wie der Umgang mit der Benutzerverwaltung vermittelt.

Schwerpunktthemen des Workshops sind:

- Vertiefendes Arbeiten mit den Testmodulen in Moodle
- Auswertungsmöglichkeiten von Tests und Lernaktivitäten
- Einbinden von SCORM-Modulen
- Benutzerverwaltung und weitere administrative Features von Moodle
- Kurse packen, exportieren und importieren
- Umfragen in Moodle nutzen
- Einbringung eigener Themen vorab mittels einer Online-Umfrage bei den Teilnehmenden

Hinweis: Der Workshop ist nicht als Moodle-Administratorenschulung konzipiert. Hierzu können separate Schulungen angefragt werden

Referent: Thorsten Gättinger (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)
Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)
Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.
Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WPF03

21.11.2017
15.00 - 16.30 Online Webinar mit
anschließender Online-Phase

DIENSTAG
19.12.2017
13.00 - 17.00

Präsenzsitzung in Frankfurt

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40, Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1
Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WPF04

MONTAG
15.01.2018
10.00 - 17.00

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1
Entgelt: 95 EUR





Online-Kooperation und Betreuung - Konzepte und Methoden

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die Grundzüge und die sozialen Besonderheiten der netzbasierten Kommunikation kennen sowie die Grundlagen und Szenarien des kooperativen Arbeitens und Lernens im Netz. Die Teilnehmenden erfahren, in welchen Settings Online-Kooperation sinnvoll und Online-Betreuung erforderlich ist und wie man die verschiedenen didaktischen Möglichkeiten technisch unterstützen und umsetzen kann.

Der Workshop verläuft in zwei Phasen, in der sich die Teilnehmenden in Kleingruppen zwischen dem 30.01. und 28.02.2017 zunächst die Grundlagen und Methoden von Betreuungsszenarien erarbeiten, um sie dann anhand eigener Aufgaben- und Betreuungskonzepte zwischen dem 1. und 15. März 2017 an den anderen Teilnehmenden zu erproben.

Grundlagen bilden hier die Konzepte der Online-Sozialisation von Jilly Salmon und die praktischen 101 eLearning-Seminarmethoden von Hartmut Häfele und Kornelia Maier-Häfele.

ReferentInnen: Ralph Müller, Michael Eichhorn, Sanja Grimminger, Biljana Varzic (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Gestaltung von Tests und Aufgaben

Wie können Tests und Aufgaben lerneffektiv gestaltet und eingesetzt werden? Welche Testformen unterstützen verschiedene Lernplattformen und Autorentools? Welche Feedbackmöglichkeiten können Lernenden gegeben werden, um sie in ihrem Lernprozess zu unterstützen?

Diese und weitere Fragen zur Gestaltung von Testszenarien werden im Workshop behandelt. Im ersten Teil beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der didaktischen Konzeption, dem Einsatz von Testformen und dem Zusammenspiel von Tests mit anderen Prüfungsformen und Leistungsnachweisen.

Im zweiten Teil erlernen die Teilnehmenden in praktischen Übungen und anhand verschiedener Lernplattformen wie DLAT und Moodle oder in Autorentools wie z.B. der LernBar, wie sie eigene Fragenkataloge und Fragensettings zusammenstellen und auswerten können.

Referenten: Dr. Alexander Tillmann, David Weiß (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WEM01

MITTWOCH
21.03.2018

13.00 - 17.00
mit Online-Phase

Online Webinar
31.01.2018
14.00 - 17.00

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309
Varrentrappstr. 40, Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 190 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WEM02

DONNERSTAG
23.11.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 08.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR

ePortfolios als Reflexions- und Prüfungsinstrument

ePortfolios sind digitale Sammelmappen mit studentischen Arbeitsergebnissen, Reflexionen und Kommentaren. Dabei können in ePortfolios verschiedene multimediale Elemente und Services integriert werden. Lernende können ePortfolios nutzen, um Kompetenzen nachzuweisen, Arbeitsergebnisse zu präsentieren oder auch ihren Lernprozess zu reflektieren. Daneben lassen sich ePortfolios auch als alternatives Prüfungsinstrument einsetzen.

Der Workshop besteht aus zwei Präsenzteilen, welche durch eine Online-Phase verknüpft sind. Zum Auftakt erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die verschiedenen Arten von ePortfolios sowie deren Einsatzmöglichkeiten. Sie lernen didaktische Lehrkonzeptionen mit ePortfolios kennen und bekommen einen Einblick in die technischen Umsetzungsmöglichkeiten. Mit Hilfe der ePortfolio-Software Mahara erstellen Sie im Rahmen einer Selbstlernphase ein eigenes ePortfolio. Im zweiten Präsenzteil lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen, wie sich ePortfolios und insbesondere darin erbrachte Reflexionsleistungen bewerten lassen. Diese Bewertungsmöglichkeiten probieren Sie abschließend in einem Peer-Review-Verfahren anhand ihrer erstellten ePortfolios praktisch aus.

Referent: Michael Eichhorn (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Digitale Mind- & Concept Maps in Lehr- und Lernprozessen

Das strukturierte Visualisieren hilft sowohl bei der Erarbeitung von Wissen als auch bei der späteren Präsentation und bei der Arbeit mit dem Input von Teilnehmenden. Diese Form der Unterstützung von Kommunikations-, Kooperations- und Präsentationssettings und damit der Wissensgenerierung fördert eine intensivere Beschäftigung mit einzelnen Begriffen und deren Beziehungen. Als Methoden haben sich dabei verschiedene Formen von sogenannten „Wissenslandkarten“ etabliert.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden das Mindmapping mithilfe freier Software kennen und erstellen und präsentieren eigene Mindmaps. Durch den Einsatz einer verwandten Methode, dem Conceptmapping, erlernen sie die vernetzte Darstellung von Begriffen und Inhalten, bei denen besonders die Art der Verbindung im Vordergrund steht.

Inhalte der Veranstaltung:

- Einführung in die Methode der Mindmaps und der Conceptmaps
- Einsatzmöglichkeiten dieser Methoden, didaktische Reflexion

Referent: Ralph Müller (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WEM03

DONNERSTAG
14.12.2017
13.00 - 17.00 **und**

DONNERSTAG
25.01.2018
13.00 - 17.00

Online-Phase von
15.12.2017 - 24.01.2018

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WEM05

MITTWOCH
17.01.2018
13.00 - 17.00

Online-Phase
ab 08.01.2018

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR





Flipped Classroom: Wie man Vorlesungen umdrehen kann

Vorlesungen und damit Vorträge von DozentInnen spielen eine wichtige Rolle in der Tradition der Hochschullehre. Zugleich zeichnen sich zurzeit mit der Flipped Classroom- (oder auch Inverted Classroom-) Methode neue Formen der Gestaltung universitärer Lehre ab, die im Rahmen des Workshops vorgestellt und reflektiert werden sollen. Ziel ist dabei, mögliche Nachteile traditioneller Vorlesungen zu vermeiden und nach wie vor die auch didaktisch begründete wichtige Rolle von Vorträgen zu bewahren.

In als Flipped Classroom angelegten Vorlesungen bereiten sich Studierende mit Hilfe von Vorlesungsvideos, Online-Kursen und/oder Skripten auf die Präsenzveranstaltung vor, in der dann mit Hilfe aktivierender Lehrmethoden Zeit und Raum für gemeinsame Diskussionen und die Klärung von Fragen und Problemen geschaffen wird. Die Gestaltung solcher Veranstaltungen und auch die Vor- und Aufbereitung entsprechender Vorbereitungsunterlagen stellt oftmals eine große Herausforderung für Dozierende dar. Im Rahmen des Workshops werden Flipped Classroom-Konzepte diskutiert und Umsetzungsbeispiele wie z.B. Vorlesungsaufzeichnungen vorgestellt. Wichtige Themen sind dabei auch der Umfang und die Gestaltung der Videos sowie deren Einbettung und Integration in Präsenzveranstaltungen.

Inhalte des Workshops:

- Kompetenzorientierung und Aktivierung von Studierenden
- Gestaltung der Vorbereitungsphase im Flipped Classroom
- Gestaltung der Präsenzphase (unter anderem: geeignete Großgruppenmethoden)
- Tipps und Tricks: Schwierigkeiten im Flipped Classroom und wie man sie aus dem Weg räumt

Referent: Ralph Müller (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Audience Response Systeme - Aktivierung im Hörsaal

Mit Hilfe von Audience Response Systemen (ARS), auch Voting- oder TED-Systeme genannt, können Lehrende in ihren Veranstaltungen anonyme Abstimmungsprozesse durchführen und Studierende zu aktiver Mitarbeit anregen. So erhalten Dozierende oder Seminarvortragende ein sofortiges Feedback über den Wissensstand im Veranstaltungsraum. Diese Abstimmungen eignen sich sehr gut zum Einstieg in Diskussionen und zur Klärung von Fragen.

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die verschiedenen technischen Systeme, sowohl hardwaregestützte Lösungen (Klickersysteme) als auch Apps für mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets. Sie lernen die jeweiligen Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme sowie unterschiedliche didaktische Szenarien für den Einsatz der Audience Response Systeme in Lehrveranstaltungen kennen. In praktischen Übungen machen Sie sich mit der Handhabung der Systeme vertraut und lernen, wie Sie schnell und einfach Umfragen und Abstimmungen erstellen und live in Ihrer Veranstaltung auswerten können.

Folgende Audience Response Systeme werden vorgestellt:

- eduVote (app-basiert)
- ARSnova (browser-basiert)
- Plickers (app-basiert, kein Gerät zur Abstimmung nötig)

Gerne können Sie Ihr eigenes Smartphone oder Tablet mitbringen!

Referent: Michael Eichhorn (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WEM06

DONNERSTAG
16.11.2017
13.00 - 17.00

Online-Phase
ab 02.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WEM07

FREITAG
03.11.2017
13.00 - 17.00

Online-Phase
ab 20.10.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 95 EUR

Open Educational Resources - Finden, Nutzen, Verteilen

Unter Open Educational Resources (OER) versteht man frei verfügbare Lehr- und Lernmaterialien, die unter einer offenen Lizenz wie zum Beispiel Creative Commons (CC) stehen. In dem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene OER-Initiativen und lernen wichtige Lizenzierungsarten kennen. Anhand praktischer Übungen lernen die Teilnehmenden, wie und wo man OER findet, wie selbst erstellte Materialien als offene Lernressourcen verfügbar gemacht werden, welche Voraussetzungen für eine offene Lizenzierung erfüllt sein müssen und was Lehrende bereits bei der Produktion von OER beachten sollten.

Referent: Michael Eichhorn (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Arbeiten mit dem Autorenwerkzeug LernBar

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie sie flexible Lernprogramme für den stationären oder mobilen Einsatz erstellen können. In Übungen und einer Online-Hausaufgabe erlernen sie, wie sie eigene Lerninhalte in Form von digitalen Lernprogrammen umsetzen können.

Am Präsenztermin erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in den Umgang mit dem Autorenwerkzeug. Im Rahmen einer Online-Aufgabe werden die erworbenen Kenntnisse in Form einer Aufgabenstellung angewendet, in der ein eigener LernBar-Kurs erstellt wird. In dieser Online-Phase wird der erstellte Kurs von den anderen Teilnehmenden und dem Dozenten getestet und begutachtet.

Die Teilnehmenden lernen von der Arbeitsvorbereitung bis zur Produktion der Inhalte die Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte in der LernBar kennen.

Der Workshop umfasst folgende Einheiten:

- Einrichten und Kennenlernen des Autorenarbeitsplatzes
- Erzeugen und Strukturieren von Lerninhalten
- Erzeugen von verschiedenen Fragetypen
- Konfigurieren von Lerneinheiten
- Veröffentlichen von Kursen im webbasierten LernBar-Portal

Referent: Patrick Sacher (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Digitale Videoproduktion und -bearbeitung

Im ersten Teil dieses Workshops lernen die Teilnehmenden, Filmteile oder Ausschnitte von Unterrichts- bzw. Seminarsituationen, Versuche etc. aufzuzeichnen und erhalten Tipps, worauf sie dabei zu achten haben (Licht, Ton etc.).

Im zweiten Teil des Workshops erlernen Teilnehmende Techniken des Videoschnitts mit Programmen wie z.B. Pinnacle oder Final Cut. Des Weiteren werden notwendige Arbeitsschritte erarbeitet, die für das Einbinden und Abspielen der erzeugten Videos auf Webseiten, in einer Lernplattform wie OLAT, Videoportalen oder in Autorentools für Selbstlernkurse wie z.B. mit der LernBar erforderlich sind.

Der Workshop eignet sich zudem zur Vorbereitung auf den Workshop „WEM 06 Flipped Classroom: Wie man Vorlesungen umdrehen kann“.

Referent: Gregor Brinkmeier (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WMP01

MITTWOCH
15.11.2017
13.00 - 17.00

Online-Phase
ab 01.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WMP02

MONTAG
27.11.2017
10.00 - 17.00

anschl. Online-Phase
bis 28.01.2018

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 150 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WMP03

MITTWOCH
22.11.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 06.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR





Screencasts gekonnt produzieren

Screencasts sind (Video-) Aufzeichnungen von Rechnerbildschirmen, ggf. mit einem Audiostream. Da die Bedienung digitaler Lernumgebungen sowie die Bearbeitung digitaler Lernaufgaben nicht immer selbsterklärend sind, bieten Screencasts hier gute Hilfestellungen an.

Mit speziellen Autorentools lassen sich verschiedenste Materialien für Lernende produzieren und via Internet oder Lernplattform zur Verfügung stellen z.B. Sammlungen kurzer Tutorials mit Texthinweisen, gesprochenen Kommentaren bis hin zu Testaufgaben.

Im Workshop lernen die Teilnehmenden eine Auswahl von freien und kommerziellen Produkten zur Erstellung von Screencasts und deren Anwendung kennen (Camtasia, Jing und andere freie Tools).

Der Workshop eignet sich zudem als Ergänzung zum Workshop „WEM 06 Flipped Classroom: Wie man Vorlesungen umdrehen kann“.

Referent: Ralph Müller (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Gestaltung interaktiver Lernmodule

Bei der Gestaltung interaktiver Lernmodule greifen die unterschiedlichsten Aspekte ineinander, wie z.B.

- das didaktische Konzept, die Zielsetzung, die eingesetzten Methoden
- Struktur, Aufbau, Umfang und Länge des Angebotes
- die Gestaltung von Interaktionsmöglichkeiten und
- das mediale Design.

Ziel dieses Workshops ist zum einen, wesentliche Merkmale dieser Elemente sowie ihr Zusammenspiel zu vermitteln und anhand praktischer Beispiele erfahrbar zu machen.

Zum anderen sollen die Teilnehmenden befähigt werden, eigene Konzepte für die Gestaltung interaktiver Lernmodule zu entwerfen.

Durch das Zusammenwirken eines Didaktikers und eines Designers im Team, greifen die beiden Referenten gängige Methoden der Gestaltung von Instruktionen und Interaktionen in Lernprogrammen auf und thematisieren deren Einbettung in mediale Gestaltungskontexte.

Referenten: Dr. Alexander Tillmann, Artur Kazun (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WMP04

MONTAG
20.11.2017
10.00 - 16.00

Online-Phase
ab 06.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WMP05

MITTWOCH
13.12.2017
10.00 - 17.00

Online-Phase
ab 29.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR

Digitale Lernmedien barrierefrei gestalten

Digitale Lernmaterialien stellen für beeinträchtigte Studierende und insbesondere für Menschen mit Seh- oder Höreinschränkung eine enorme Erleichterung ihres Studiums dar - vorausgesetzt sie sind barrierefrei aufbereitet. Allerdings fehlt bisher oftmals das Wissen zur richtigen Aufbereitung. So werden die Zugangshürden eher höher und dies im Widerspruch zu geltendem EU-Recht. Dabei genügen schon das Bewusstsein und wenige Handgriffe, um zumindest eine barrierearme digitale Lernumgebung zu schaffen.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen wie

- Welche Barrieren im Umgang mit digitalen Medien können für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit entstehen?
- Entstehen ausschließlich Barrieren oder bietet eLearning Betroffenen auch neue Chancen?
- Wie können Barrieren aufgehoben werden und was kann ich als Lehrender tun?

Zu Beginn, in einer zweiwöchigen Onlinephase, lernen die Teilnehmenden die Sichtweise von Menschen mit Einschränkungen kennen. Sie lernen Gestaltungsgrundlagen und wichtige Begriffe und reflektieren ihre eigenen Einstellungen und Erfahrungen. Im halbtägigen Präsenztermin werden den Teilnehmenden Grundlagen zur praktischen Umsetzung von barrierefreien Lernmaterialien vermittelt und anhand von Text, Video und Visualisierungsaufgaben eingeübt.

Referenten: Michael Eichhorn, Ralph Müller (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Digitale Lerninhalte erstellen

Wenn Lehrangebote durch Online-Elemente angereichert und mit Hilfe einer Lernplattform begleitet werden, wird häufig Material zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen in Form von einfachen PDFs bereitgestellt. Heutzutage bestehen jedoch zahlreiche weitere auch interaktive Formate und Tools, mit denen Lernmaterialien schnell und ansprechend erzeugt werden können, die in diesem Workshop vorgestellt und praktisch erprobt werden. Die alternativen Contentformate reichen von eBooks und interaktiven PDFs bis hin zu animierten Präsentationen, Erklärvideos und natürlich auch Vortragsaufzeichnungen.

Im Rahmen des Workshops lernen Sie verschiedene Content-Formate kennen sowie deren spezifische Besonderheiten, Vor- und Nachteile und Einsatzmöglichkeiten. Ziel des Workshops ist auch, Ihnen eine Auswahl an Tools und erste Schritte zur eigenen Content-Produktion vorzustellen. An mehreren Stationen können Sie in praktischen Übungen Tools erproben, mit denen sich die einzelnen Formate erstellen lassen.

Vorgestellte Möglichkeiten und Tools:

- Calibre zur Verwaltung und Bearbeitung von eBooks
- Adobe Acrobat Professional zum Erstellen (interaktiver) PDF-Dateien
- Screencast-Software Camtasia zur Vortrags-Aufzeichnung
- Übersicht der Bearbeitungsmöglichkeiten von Vorlesungsaufzeichnungen (eLectures) mit vileo
- PowToon zur Erstellung animierter Präsentationen und Videos und
- SlideDocs zur Erstellung digitaler Handouts und Schulungsunterlagen.

Der Workshop eignet sich gut als Ergänzung zum Workshop „WEM 06 Flipped Classroom: Wie man Vorlesungen umdrehen kann“.

Referenten: Michael Eichhorn, Ralph Müller (studiumdigitale, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WMP06

MITTWOCH
07.02.2018
13.00 - 17.00

Online-Phase
ab 24.01.2018

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WMP07

MONTAG
11.12.2017
13.00 - 17.00

Online-Phase
ab 27.11.2017

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 95 EUR





Erklärvideos in Legetechnik selbst erstellen

Wie erstellt man ein „gutes“ Lehr- bzw. Lernvideo? Welche Möglichkeiten und Techniken gibt es? Welche Schritte sind für die Planung und Erstellung eines Erklärvideos nötig? Was brauche ich, was muss ich beachten, und was kostet das Ganze? Diese und weitere Fragen zur Erstellung von Erklärfilmen und -videos werden im Workshop erörtert. Im ersten Teil lernen die Teilnehmenden anhand von Beispielen verschiedene Arten von Erklärvideos kennen und diskutieren verschiedene Einsatzmöglichkeiten in Lehre, Schule und Weiterbildung. Anhand eines Erklärvideos welches mit Hilfe der Legetechnik erstellt wurde, werden sämtliche Planungsschritte nachvollzogen: Anfertigen von der Storyboardentwicklung über die Ton- und Bildaufnahme bis zur Postproduktion. Im zweiten Teil des Workshops erstellen die Teilnehmenden in einer Praxisübung ein eigenes Legetechnikvideo in Gruppenarbeit.

Gerne können Sie ein eigenes Smartphone oder Tablet für die Videoaufnahmen mitbringen.

Falls Sie eigene Geräte mitbringen, denken Sie bitte auch an ein Datenübertragungskabel, um die Aufnahmen auf den PC überspielen zu können!

Referentin: Birte Philippi (Schreibzentrum der Goethe-Universität)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Erklärvideos in Stop-Motion-Technik selbst erstellen

Sie haben genug von Legevideos und/oder wollen endlich einen Stop-Motion Video drehen, wissen aber nicht wie Sie anfangen sollen? In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden u.a., welche Materialien für einen Stop-Motion Video benötigt werden und worauf Sie beim Dreh achten sollten. Zunächst lernen die Teilnehmenden verschiedene Beispielen von Erklärvideos kennen und sprechen über aktuelle Tendenzen auf YouTube und Vimeo. Anhand eines Stop-Motion Erklärvideos werden sämtliche Planungsschritte nachvollzogen: Anfertigen von der Storyboardentwicklung über die Ton- und Bildaufnahme bis zur Postproduktion. Im zweiten Teil des Workshops erstellen die Teilnehmenden in einer Praxisübung ein eigenes Stop-Motion Video in Gruppenarbeit.

Gerne können Sie ein eigenes Smartphone oder Tablet für die Videoaufnahmen mitbringen.

Falls Sie eigene Geräte mitbringen, denken Sie bitte auch an ein Datenübertragungskabel, um die Aufnahmen auf den PC überspielen zu können!

Referentin: Birte Philippi (Schreibzentrum der Goethe-Universität)

Ansprechpartner: Ralph Müller (schulung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de)

Zielgruppe: Am Einsatz digitaler Medien in der Lehre interessierte Hochschullehrende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, DozentInnen und LehrerInnen.

Veranstalter: <http://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/workshopreihe/>

Veranstaltungs-Nr.:
WMP08

MONTAG
12.02.2018
10.00 - 17.00

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
WMP10

MONTAG
19.02.2018
10.00 - 17.00

Veranstaltungsort:
Medienseminarraum 309,
Varrentrappstr. 40,
Eingang West
60486 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 95 EUR



GESELLSCHAFT IN BEWEGUNG:

Interdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration

08.11.2017
18 Uhr

**(KINDER-)JARMUT UND FLUCHTMIGRATION -
Herausforderungen für Schule und Gesellschaft**
PROF. DR. CHRISTOPH BUTTERWEGGE

15.11.2017
18 Uhr

**THE DIVERSITY DIVIDEND:
Why the economic, social and cultural benefits of immigration
are much greater than commonly thought**
PHILIPPE LEGRAIN

24.01.2018
18 Uhr

**IM JAHRHUNDERT DER MIGRATION:
Psychische Funktionsfähigkeit als Schlüssel für gelingende Gesellschaften**
PROF. DR. THOMAS ELBERT

31.01.2018
18 Uhr

TRAUMA IN A CROSS-CULTURAL PERSPECTIVE
PROF. DR. DEVON HINTON

07.02.2018
18 Uhr

**MIGRATION IM VERLAUF DER SCHULBIOGRAFIE.
Die Situation migrierter Kinder, jugendlicher sowie junger Erwachsener
im deutschen Bildungssystem und Möglichkeiten der
Professionalisierung im Lehramt** MONA MASSUMI

14.02.2018
18 Uhr

**LET'S TALK ABOUT DIFFERENCE:
Empowering First-generation College Students to Succeed**
PROF. DR. NICOLE M. STEPHENS

ANBAU CASINO SAAL WEST, CAMPUS WESTEND, GOETHE UNIVERSITÄT

gefördert von der
Stiftungsgastprofessur
»Wissenschaft und Gesellschaft«
der DEUTSCHEN BANK AG



öffentliche Vortragsreihe der
GOETHE-UNIVERSITÄT



Zertifikat für kompetenzorientierten Chinesischunterricht

In neun Modulen werden allgemeine Aspekte zu Theorie und Praxis der Didaktik Chinesisch als Fremdsprache (ChaF) vermittelt sowie die methodischen und sozialen Kompetenzen der Lehrkräfte in Hinblick auf einen Einsatz an allgemeinbildenden Schulen trainiert.

Das Zertifikat besteht aus neun Modulen, die jeweils aus einer Präsenzveranstaltung (ca. 1,5 Tage) und einer Onlinephase (Selbststudium) bestehen.

Modul 1	Chinesischunterricht an Schulen in Hessen: Bildungsziele und die Prinzipien des kompetenzorientierten Lernens
Modul 2	Linguistische Kompetenzen I: Phonetik und Schrift
Modul 3	Linguistische Kompetenzen II: Lexik und Grammatik
Modul 4	Kommunikative Kompetenzen
Modul 5	Interkulturelle Handlungsfähigkeit in der Fremdsprache I: Methodische Kompetenzen
Modul 6	Interkulturelle Handlungsfähigkeit in der Fremdsprache II: Interkulturelle Kompetenzen
Modul 7	Prinzipien der Unterrichtsgestaltung und unterrichtspraktische Hinweise
Modul 8	Leistungsbewertung und Prüfungswesen
Modul 9	Chinesischunterricht im Kontext des Schulbetriebs in Hessen

Das „Zertifikat für kompetenzorientierten Chinesischunterricht“ ist in Zusammenarbeit zwischen der Goethe-Lehrerakademie, dem Konfuzius-Institut sowie dem Fach Sinologie an der Goethe-Universität Frankfurt und in Abstimmung mit dem Hessischen Kultusministerium entwickelt worden. Es findet mit der finanziellen Unterstützung von Hanban/Confucius Institute Headquarters statt.

Das Zertifikat ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie mit 35 Tagen akkreditiert.

Das Wichtigste in Kürze

Zeitraum: Zwei Jahre – in der Regel ab September eines jeden Jahres

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chinesisch, alle interessierten Personen mit sehr guter sprachlicher Qualifikation in Deutsch und Hochchinesisch

Kosten: 1.300 €

Weitere Informationen zur Bewerbung und Bewerbungsfristen:

<http://www.abl.uni-frankfurt.de/40105785/Chinesischzertifikat>

Ansprechpartner:

Konfuzius-Institut Frankfurt e.V., Dr. Jingling Wang, Dantestr. 9, 60325 Frankfurt/Main

Telefon: +49 69 798 – 23291 E-Mail: jlwang@konfuzius-institut-frankfurt.de



3. Sprachen ENGLISCH

3. Fachtag Englisch - einmal fahren, viermal fortbilden!

Im Rahmen des Fachtages können Englischlehrkräfte an einem Tag an vier Fortbildungsangeboten zu aktuellen Themen der Fachdidaktik Englisch teilnehmen und Anregungen für ihre Schulpraxis sammeln. Hierfür können sie aus verschiedenen Workshops zu Leseförderung, Inklusion, Assessment, modernen Medien im Englischunterricht und weiteren Themen wählen.

Referenten: verschiedene Fachreferenten der Fachdidaktik Englisch der Goethe-Universität Frankfurt

Ansprechpartner: Alexandra Kemmerer & Jan-Erik Leonhardt

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen im Dienst und Vorbereitungsdienst

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/51866803/FLISTT

Veranstaltungs-Nr.:

-

FREITAG
09.02.2018

Uhrzeit wird auf der
Homepage bekannt gegeben

Anmeldefrist:

Anfang 2018
(genauere Angaben folgen)

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Seminarhaus

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: wird über die
Homepage bekannt gegeben



3. Sprachen FREMDSPRACHEN ÜBERGREIFEND

Methodische Angebote zur Förderung der mündlichen Interaktion im Fremdsprachenunterricht (Sek I und II)

Gemäß den bildungspolitischen Vorgaben spielt die mündliche Kommunikationsfähigkeit eine wichtige Rolle im modernen Fremdsprachenunterricht. Bereits im Anfangsunterricht soll der Schüler dazu angeleitet werden, durch kontinuierliches Training der Kernkompetenzen Hören und Sprechen nach und nach zu einem möglichst autonomen Interakteur in der Fremdsprache zu werden. In der Praxis sieht es jedoch oftmals anders aus: Organisatorische Gegebenheiten wie z.B. eine begrenzte Wochenstundenzahl oder die ungünstige Platzierung in der Stundentafel ebenso wie eine vielerorts eingeschränkte Materialauswahl wirken sich negativ auf die Möglichkeiten der entsprechenden Kompetenzförderung aus. Außerdem wissen wir natürlich alle um die Heterogenität der Klassen, was Lernbereitschaft und Motivation sowie die Leistungsfähigkeit betrifft. Nicht zuletzt ist man als Lehrer auch gerne festgefahren in alljährlichen Routinen, deren Aufbrechen meistens zusätzlich Kraft kostet und somit leider oftmals ausbleibt.

Dass es sich lohnt ohne viel Aufwand, dafür aber mit nachhaltigen Lerneffekten mal etwas Neues auszuprobieren, möchte diese Fortbildung vermitteln. Sie lernen, wie Sie durch (bekannte und) neue kreative Verfahren Ihre Schüler aus der Reserve locken und motivieren können, zunächst angeleitet und später frei zu sprechen. Dadurch, dass die Methoden im Workshop ausprobiert werden, können Sie sich mit Fachkollegen konstruktiv austauschen und sie auf Ihre Lerngruppe zuschneiden. Sie erhalten ein Handwerkszeug, das Sie gleich am nächsten Schultag ohne viel Vorbereitung nutzen können.

Referentin: Frau Dr. Martina Sobel (Insitut für Romanische Sprachen und Literaturen)
Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt
Zielgruppe: Gymnasial- und Gesamtschullehrer der modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)
Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01789051-U005565

WIRD AUF DER
HOMEPAGE
BEKANNT GEGEBEN

Anmeldefrist:
-

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 35 EUR



4. Naturwissenschaften CHEMIE

Arzneimittel im Chemieunterricht - Experimentelle Möglichkeiten im Chemieunterricht

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie ACC den Husten „löst“, warum man nach der Einnahme bestimmter Medikamente kein Sonnenbad nehmen darf oder warum man manche Eisenpräparate nicht zusammen mit schwarzem Tee einnehmen soll? Diese und andere Fragen zum Thema Arzneimittel werden in dieser Lehrerfortbildung anhand von Vorträgen und Experimenten beantwortet. Wir möchten Ihnen in dieser Fortbildung einen Überblick über die verschiedenen chemisch-pharmazeutischen Aspekte des Themas „Arzneimittel“ geben, Sie mit unterschiedlichen methodischen Wegen bei der Erarbeitung des Themas vertraut machen und Ihnen die Möglichkeit geben, ausgewählte Lehrer- und Schülerversuche kennenzulernen und durchzuführen.

Referent: Dr. Jens Salzner (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)
Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. II an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Schulen
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Kompetenzorientierter Umgang mit Modellen

Der Kurs liefert einen Überblick über gängige Modellvorstellungen und haptische Modelle in der Schule sowie deren Bedeutung. Er orientiert sich dabei an den Erfahrungen im unterrichtlichen Arbeiten und zeigt den Sinn und Nutzen verschiedener Modellvorstellungen in der Chemie. Im Fokus stehen diverse Atommodelle, deren Konzepte kritisch hinterfragt werden.

Ein Erprobung/Praxisteil „Modelle in der Anwendung - Kompetenzorientierung“ ergänzt die inhaltliche Arbeit, ebenso ein Ausblick auf den Mehrwert einzelner Modelle (u.a. 3D-Lewis Konzept: „Frankfurter Modell“) in Richtung der Unterrichtsarbeit mit digitalen Medien und praktischen Unterrichtshilfen.

Referent: OStR Oliver Sust (Grimmelshausen Gymnasium, Gelnhausen)
Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. II an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Schulen
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00100132-U002816

DONNERSTAG
05.10.2017
13.00 - 18.00

Anmeldefrist:
28.09.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01685481-U002816

FREITAG
06.10.2017
09.30 - 16.30

Anmeldefrist:
29.09.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR





Die Lavalampe mit CHI-K

Die Veranstaltung „Lavalampe mit CHI-K“ beschäftigt sich mit der Fragestellung „Wie funktioniert eine Lavalampe?“ dabei werden sowohl technische, physikalische wie auch chemische Schwerpunkte bearbeitet. Es werden Versuche vorgestellt, die als Einführung und Vorbereitung in das Thema zum Einsatz kommen können, wie auch unterschiedliche Möglichkeiten aufgezeigt, eine Lavalampe im Unterricht selbst zu bauen. Als Basiskonzepte werden die Grundlagen zum Stromkreis, Energieumwandlung und Wärmeleitung im physikalischen Bereich dargestellt. Im chemischen Bereich befasst man sich mit polaren und unpolaren Lösungen sowie der Dichte von Lösungen. Durch den Kontext „Lavalampe“ und der Möglichkeit der Konstruktion dieses bekannten Dekorationsgegenstandes werden die Teilnehmer an einfache und doch grundlegende chemische und physikalische Problemstellungen herangeführt.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I an Haupt-, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

DNA-Isolierung

Die Fortbildung stellt das Verfahren der Genotypisierung von DNA anhand der Methode der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) vor. Im praktischen Teil kann nach der Isolierung der DNA aus einer Probe der eigenen Mundschleimhaut die Genotypisierung von Alu-Insertionen im eigenen Genom nach der Methode der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) selbst erprobt werden. Zugehörige Anwendungsfelder für diese Genotypisierung für Forensik, Populationsgenetik und Evolutionsbiologie werden vorgestellt.

Referentin: Dr. Christina Staginnus (Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. II an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Schulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Siliziumverbindungen im Alltag - Solarzelle, Fugenmasse und Zahnpasta

Fugenmasse, Zahnpasta und Glas erscheinen zunächst völlig verschieden, haben aber eine deutliche Gemeinsamkeit: Sie enthalten alle Siliziumverbindungen. Die Fugenmasse besteht aus Polysiloxanen, die Zahnpasta enthält Kieselsäure als Putz- und Bindemittel. Eine Glasscheibe besteht aus einer amorphen, erstarrten Siliziumdioxid-schmelze. Die Verbindungen des Siliziums sind vielfältig und tauchen oft versteckt als Hilfsstoffe in Produkten des alltäglichen Bedarfs auf. Für den Verbraucher sind Vorhandensein und Funktion meist nicht auf den ersten Blick erkennbar. Im Chemieunterricht tritt die Siliziumchemie genauso versteckt in unterschiedlichen Themenbereichen auf. Sie erfahren daher in einem einführenden Vortrag bei der eintägigen Veranstaltung vielfältige Informationen über Siliziumverbindungen, ihre Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten. Im Praktikum werden Sie neue und bewährte Versuche zu ausgewählten Beispielen kennen lernen und selbst ausprobieren.

Referentin: Dr. Viviane Hoßfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Uni FFM)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I und II an Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Schulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:

LA-00457884-U002816

FREITAG
20.10.2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:

12.10.2017

Veranstaltungsort:

Universität Koblenz-Landau,
Campus Koblenz, Gebäude M,
3. OG, Fachbereich Chemie,
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

Dauer (Tag): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Veranstaltungs-Nr.:

LA-01788536-U002816

DONNERSTAG
26.10.2017
09.00 - 16.30

Anmeldefrist:

19.10.2017

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tag): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.:

LA-01582261-U002816

FREITAG
03.11.2017
09.30 - 16.30

Anmeldefrist:

28.10.2017

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tag): 1

Entgelt: 25 EUR

Medienkompetenz im Chemieunterricht - Lernbausteine für Tests, Aufgabenerstellung und Modelle

Für digitale Endgeräte, wie Smartphones und Tablets, aber auch für andere Computer gibt es unzählige Apps für die verschiedensten Themen. Einige davon bieten ein großes Potential für den Einsatz im Chemieunterricht. Im Rahmen dieser Fortbildung werden Sie eine Auswahl dieser sogenannten Lernbausteine und ihre Einsatzmöglichkeiten für den Chemieunterricht kennen lernen:

- »Actionbound« zur Erstellung virtueller Schnitzeljagden
- »Plickers« - ein Abstimmungs- und Testtool
- Learningapps.org - eine Sammlung interaktiver, multimedialer Bausteine
- Das Smartphone als Messinstrument im Chemieunterricht

Nach einem einführenden Vortrag, der die Lernbausteine selbst und Beispiele für den Chemieunterricht vorstellt, haben Sie die Möglichkeit selbst Beispielaufgaben zu bearbeiten. Es ist auch die erste Umsetzung eigener Ideen möglich.

Referentinnen: Dr. Christina Schultheis, Dr. Viviane Hoßfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I und II aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Kosmetik-Workshop Winter

Winterzeit – Zeit der wohlthuenden Cremes und duftenden Badetörtchen!

Deshalb haben wir für Sie in diesem Workshop eine Reihe an Versuchen rundum Seifen, Cremes & Co. zusammengestellt. Alles zum Selbsttesten und Durchführen und natürlich dürfen auch Probchen mit nach Hause genommen werden. Aufbauend auf dieser Faszination, die diese Produkte haben, lässt sich mit dem Thema Kosmetik ein anwendungsbezogener Chemieunterricht planen, bei dem verbindliche lehrplanbezogene Inhalte für Ihre Schülerinnen und Schüler motivierend gestaltet werden können.

Referentin: Dr. Viviane Hoßfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I an Haupt-, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:

LA-01790085-U002816

MONTAG
06.11.2017
10.00 - 17.00

Anmeldefrist:

31.10.2017

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tag): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.:

LA-01377243-U002816

FREITAG
10.11.2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:

02.11.2017

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tag): 0,5

Entgelt: 15 EUR



Der Opel-Zoo in Kronberg



Einer der meistbesuchten außerschulischen Lernorte Hessens

Im Opel-Zoo in Kronberg im Taunus leben in weitläufigen Gehegen über 1.600 Tiere aus mehr als 230 Arten. Darunter sind die einzigen Afrikanischen Elefanten Hessens, Giraffen, Zebras, Gnus, Erdmännchen, Brillenpinguine, Rote Pandas und viele mehr.

Wie kaum ein anderer Ort ermöglicht es ein Zoo, Tiere in naturnaher Umgebung zu beobachten und ökologische Zusammenhänge mit allen Sinnen zu erleben. Kindern und Jugendlichen können hier ein Bewusstsein für Natur und Umwelt ebenso wie zentrale Kompetenzen für eigenständiges nachhaltiges Handeln vermittelt werden.

Für Schulklassen steht im Opel-Zoo ein breites Programm mit individuell buchbaren Führungen und Rallyes zu zahlreichen Themen zur Verfügung. Es ist auf die Curricula der verschiedenen Klassenstufen abgestimmt. Auch Kursmodule für Leistungskurse und Projektwochen sind möglich. Die jährlich für Schulklassen angebotenen Aktionstage zur Biodiversität im Opel-Zoo wurden im Herbst 2017 als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Das pädagogische Angebot wird seit 20 Jahren von erfahrenen Biologen und Pädagogen betreut und ständig weiter entwickelt. So ist der Opel-Zoo einer der bestgenutzten außerschulischen Lernorte in Hessen.



Ganzjährig täglich geöffnet:

Winterzeit:

9:00 – 17:00 Uhr

Sommerzeit:

9:00 – 18:00 Uhr

Juni, Juli, August:

9:00-19:00 Uhr

www.opel-zoo.de

info@opel-zoo.de



NEWSLETTERGEWINNSPIEL

Jetzt **KOSTENLOS** für den monatlichen **GOETHE LEHRERAKADEMIE Newsletter** anmelden und Sie

- sind stets top informiert über kommende Fortbildungen
- nehmen automatisch an unserem Newslettergewinnspiel teil*

Zu gewinnen gibt es
20 GUTSCHEINE
für die Klassenstufen 1 - 7 und

20 GUTSCHEINE
für die Klassenstufen 8 - 13.



Anmelden können Sie sich unter:
www.gla.uni-frankfurt.de ➔ Newsletter abonnieren

Um in den richtigen Lostopf zu kommen, ist die Angabe Ihrer Schulform und Klassenstufe notwendig.

Wir freuen uns über Ihre Newsletteranmeldung und wünschen Ihnen viel Glück.

Ihr GLA-TEAM



*sollten Sie den Newsletter bereits abonnieren, können Sie sich mit einer Mail an gla@uni-frankfurt.de für unser Gewinnspiel anmelden. Teilnahmeabschluss am 31.12.17 mit anschließender Auslosung.



Waschmittel

Der Themenkreis Wasch- und Reinigungsmittel erfüllt im besonderen Maße die Anforderungen, die an einen zeitgemäßen naturwissenschaftlichen Unterricht gestellt werden:

- Behandlung von Themen aus dem Alltags- und Erfahrungsbereich der Schüler
- Handlungs- und Projektorientierung
- Fachübergreifende Betrachtungsweisen und Denken in komplexen Zusammenhängen
- Beitrag zur Umwelt- und Gesundheitserziehung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung
- Aktualität im Unterricht

Vorgestellt werden vielfältige Experimente zu Tensiden, die direkt im Chemieunterricht eingesetzt werden können und die selbst erprobt werden können. Weiterhin werden neuere methodische Ansätze zur Erarbeitung des Themas Waschmittel und Tenside berücksichtigt. Es besteht die Möglichkeit zum selbständigen Experimentieren.

Experimentiert wird mit dem Experimentierset SEPAWA „Seifen und Waschmittel“.

Das Experimentierset ist für Lehrkräfte kostenlos erhältlich (gegen Portoerstattung) unter der Bezugsquelle: www.sepawa.de/index/sepawa/Schulen.html.

Referenten: OStD Günter Wagner (Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel), Hr. Horst-Dieter Speckmann (Fa. Henkel AG & Co. KGaA)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek.I und II aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Kunststoffe, Solarzelle und CD - Neue Experimente zum Thema Recycling im Chemieunterricht

In Zeiten knapper werdender Rohstoffe und anwachsender Müllansammlungen in den Weltmeeren rückt das Thema Recycling stärker denn je in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit. Die theoretischen Grundlagen können im Chemieunterricht anhand alltagsnaher Beispiele anschaulich vermittelt werden. Das Thema Recycling ist gut anschlussfähig an das Thema Polymerchemie oder das Thema Werkstoffe und bietet hier Einbindungsmöglichkeiten im Chemieunterricht. Im Rahmen der Fortbildung werden exemplarisch Versuche zum Recycling von Kunststoffen, Metallen und Glas vorgestellt. Die Versuchsliste beinhaltet „alte“ Bekannte ebenso wie neue experimentelle Ansätze. So wird ein Recyclingansatz für den Kunststoff Silicon anhand von einfachem Silicondichtstoff aus dem Baumarkt ebenso gezeigt, wie Downcycling-Routen einer CD-ROM. Die Untersuchung des Silicons kann im Modellversuch auch so modifiziert werden, dass statt eines Reinstoffs ein gebrauchsfertiges Produkt untersucht wird. Hier wird das alltagsnahe Beispiel der Funktionskleidung herangezogen und experimentell aufgezeigt, wie eine Siliconbeschichtung von einem Gewebe zurück gewonnen werden kann.

Referent: Prof. Dr. Arnim Lühken (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. II an Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00667500-U002816

DONNERSTAG
16.11.2017
09.30 - 16.30

Anmeldefrist:
08.11.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01790081-U002816

FREITAG
17.11.2017
09.00 - 14.30

Anmeldefrist:
09.11.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 25 EUR

Differenziertes Lernen im Chemieunterricht - Heterogenität und Sprachförderung

Im Zuge der zunehmenden sprachlichen und fachlichen Heterogenität nimmt das Thema Differenzierung auch in den Naturwissenschaften an Bedeutung zu. Aber auch Hochbegabung und das Wecken von Interesse spielen gerade bei der Definition von Schulprofilen eine immer stärkere Rolle. Daher werden diese Aspekte in der Fortbildung besonders in den Fokus genommen. Differenziertes Lernen kann im Hinblick auf die Kompetenzorientierung als Unterstützung von individuellen Lernprozessen über unterschiedliche Aspekte realisiert werden. Diese Aspekte werden fokussiert auf den experimentellen Chemie-Unterricht dargestellt und praktisch erprobt. Sprachliche Kompetenzen sind eine notwendige Bedingung für einen schulischen Bildungserfolg. Daher wird als weiterer Aspekt die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb der Bildungssprache im Chemieunterricht genauer betrachtet.

Referent: Prof. Dr. Arnim Lühken (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt), Dr. Tatjana Dingeldein (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I an Haupt-, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Hessisches Informationssystem Schule

Gerade im Chemieunterricht ist der sichere Umgang mit Gefahrstoffen unverzichtbar und steht an oberster Stelle. Wir geben Ihnen einen Überblick über rechtliche Grundlagen und Neuregelungen zum Umgang mit Gefahrstoffen im Chemieunterricht an die Hand und stellen Ihnen das Hessische Gefahrstoff-Informationssystem Schule (HessGISS) vor. HessGISS ist eine Landesversion des Deutschen Gefahrstoff Informations-Systems Schule (D-GISS). In Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Hessen (UKH) und dem Hessischen Kultusministerium (HKM), als den beiden Herausgebern, ist das Programm von den beiden Autoren Hans Joachim Bezler und Volker Hildebrandt entwickelt worden. HessGISS bietet für den naturwissenschaftlichen Schulalltag ein umfassendes Service-Paket für das Gefahrstoffmanagement in der Schule an, das sich auf den individuellen Bedarf anpassen lässt.

WICHTIGER HINWEIS: Ein eigener Laptop ist für die Teilnahme am Seminar nicht zwingend erforderlich, aber sinnvoll (Installation von HessGISS).

Referent: Dr. Jens Salzner (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek.I und II aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01790093-U002816

DONNERSTAG
23.11.2017
10.00 - 16.00

Anmeldefrist:
16.11.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01375999-U002816

FREITAG
24.11.2017
09.30 - 16.30

Anmeldefrist:
17.11.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR





Kosmetik - Untersuchung von Zusatzstoffen

Der Kontext Kosmetik bietet sich als Themenfeld zur Erschließung ausgewählter Zusatzstoffe für den Chemieunterricht an, da die Verwendung von Duschgel, Haarshampoo und Deodorant Teil der täglichen Körperpflege ist, welche einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat. Dies eröffnet die Möglichkeit eines alltagsorientierten Zugangs unter Verwendung eines motivierenden Themas. Beispielsweise können Silicone als Inhaltsstoff in Kosmetika als alternativer Unterrichtsgegenstand zum Thema Polymerchemie herangezogen werden. In diesem Workshop werden einfache Modellexperimente vorgestellt, mit denen die unterschiedlichen Eigenschaften ausgewählter Zusatzstoffe und ihre diesbezüglichen Verwendung als Inhaltsstoffe für Kosmetika erkannt werden können. Im Vordergrund stehen dabei phänomenologische Betrachtungen und einfache Schlussfolgerungen zu den jeweiligen Stoff-Teilchen-Beziehungen, was eine Einbindung in den Chemieunterricht der Sekundarstufe I oder einem stark anwendungsorientierten Kontext wie in der Berufsschule ermöglicht. Es werden Silicone, Siliciumdioxid, Mikro-Silber, Mikroverpackungen und Aluminiumverbindungen thematisiert. Daneben lassen sich Kosmetikprodukte wie ein Deokristall auch zur Herstellung eines „Slime“ ohne Borax „zweckentfremden“. In einem einführenden Vortrag werden die genannten Zusatzstoffe, die Experimente und ein Projekt zur Einbindung in den Chemieunterricht vorgestellt. Im zugehörigen Praktikum besteht die Möglichkeit die Experimente selbst zu erproben. Jeder Teilnehmer erhält ein Skript mit fachlichen Informationen und Experimentieranleitungen.

ReferentIn: Dr. Viviane Höfelfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

AnsprechpartnerIn: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. II an Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Donator-Akzeptor-Reaktionen in Bubble Tea-Bällchen

Das Donator-Akzeptor-Prinzip gehört zu den Basiskonzepten, die als Systematisierungshilfen im Chemieunterricht vermittelt werden. So lässt sich mit Hilfe des Donator-Akzeptor-Konzepts ein großer Teil der chemischen Reaktionen in Säure-Base- sowie in Redoxreaktionen einteilen. Inspiriert vom Modegetränk „Bubble Tea“ haben die Referenten Experimente entwickelt, bei denen derartige Umsetzungen im Innern von Alginatbällchen ablaufen. Die Steuerung erfolgt durch Diffusionsprozesse, wobei u. a. die pH-Abhängigkeit einiger Redoxsysteme ausgenutzt wird. Neben der beeindruckenden Sichtbarmachung des Zusammenhangs zwischen dem Redoxpotential bestimmter Redoxsysteme und dem pH-Wert zeichnen sich die Experimente auch durch ihre besondere Ästhetik, der leichten Durchführbarkeit und ihrem ressourcenschonenden und damit nachhaltigen Charakter aus. Nach einem einführenden Vortrag können die Kursteilnehmer die Experimente selbst ausprobieren.

Referent: Prof. Dr. Matthias Ducci (Lehrerfortbildungszentrum Karlsruhe)

AnsprechpartnerIn: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I und II aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01478738-U002816

DONNERSTAG
30.11.2017
10.00 - 16.30

Anmeldefrist:
12.11.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01788534-U002816

Freitag
01.12.2017
14.00 - 18.00

Anmeldefrist:
24.11.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 15 EUR

Weihnachtsedition - Winterglanz und Lichterzauber

Mit Winterglanz und Winterzauber möchten wir Sie mit dieser Fortbildung auf die Weihnachtszeit einstimmen. Für Sie ist eine Auswahl an effektvollen Experimenten aus der Weihnachtswerkstatt zusammengestellt worden, die nicht nur Sie sondern auch Ihre Schülerinnen und Schüler begeistern wird. Nach einem einführenden Vortrag, bei dem die Experimente zusammen mit den fachlichen Grundlagen vorgestellt werden, haben Sie Gelegenheit, alle Versuche zu erproben. Lassen Sie sich überraschen!

Referent: Prof. Dr. Arnim Lühken (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt), Dr. Jens Salzner (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

AnsprechpartnerIn: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I und II aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Wacker-Schulversuchskoffer CHEM2Do - Experimentieren mit Siliconen und Cyclodextrinen

Der neue WACKER-Schulversuchskoffer CHEM2DO enthält acht geling-sichere Versuche zu Siliconen und Cyclodextrinen. Die Versuche greifen Lehrplaninhalte aus den Sekundarstufen I und II auf und richten sich vor allem an Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien. Die Experimente bringen Vielfalt in den Unterricht und präsentieren das Themenfeld „Neue Werkstoffe“ praxisorientiert. Die Wacker Chemie AG sendet nach dem Besuch der Fortbildung jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin bei Interesse einen Experimentierkoffer zu. Die Chemikalienmengen sind großzügig berechnet, damit die Schülerinnen und Schüler im Klassenverband parallel in Kleingruppen arbeiten können. Die Chemikalien dieses Koffers werden auf Anfrage durch die Lehrkraft einmal jährlich direkt durch die Wacker Chemie AG ergänzt. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Fortbildung. Zu den 8 Experimenten des Wacker-Schulversuchskoffers haben wir für Sie ergänzend weitere Lehrer- und Schülerversuche zum Themenfeld Silicone zusammengestellt, die die Fortbildung abrunden werden. Es werden zu allen Versuchen neu erarbeitete multimediale Bausteine mit Lernvideos und Modellen vorgestellt, die online kostenfrei zugänglich sind.

Referentinnen: Kirsten Fischer, Dr. Viviane Höfelfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

AnsprechpartnerIn: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. II an Gymnasien und Gesamtschulen und interessierte Lehrkräfte für Sek. I

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01788535-U002816

Freitag
08.12.2017
10.00 - 15.30

Anmeldefrist:
01.12.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01272893-U002816

DONNERSTAG
14.12.2017
09.30 - 16.00

Anmeldefrist:
08.12.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei





Medienkompetenz im Chemieunterricht - Medienproduktion mit Smartphone und Tablet (Legetechnik und Stop-Motion)

Die Nutzung digitaler Medien für den Unterricht ist längst Realität geworden, die Möglichkeiten entwickeln sich aber stetig weiter. Beinahe alle SchülerInnen haben ein digitales Endgerät, wie ein Smartphone oder Tablet oder sogar beides, und bringen dies auch mit in die Schule. Dies kann für die Gestaltung des Unterrichts genutzt werden. Eine Einsatzmöglichkeit ist die Erstellung von Videos mit dem Smartphone oder Tablet. Für den Unterricht eignet sich das Format des Erklärvideos. Solch ein Video kann im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung von der Lehrkraft erstellt werden, kann aber auch von den SchülerInnen gemeinsam produziert werden. Das Potenzial des Erklärvideos für den Chemieunterricht liegt in der Nutzung zur Annäherung an theoretische und abstrakte Sachverhalte, die spielerisch erklärt werden. Dies umfasst auch den Umgang mit Modellen. In dieser Fortbildung lernen Sie die Legetechnik und die Stop-Motion-Technik kennen und produzieren mit Ihrem Smartphone oder Tablet ein eigenes Erklärvideo. Wir informieren Sie über technische Möglichkeiten und didaktische Einsatzmöglichkeiten im Chemieunterricht.

Referentinnen: Dr. Christina Schultheis, Dr. Viviane Hoßfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I und II aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Wein

Wein ist neben Bier das bedeutendste alkoholische Getränk. Auch wenn es unzählige Bücher und Informationen über Wein gibt, sind doch die chemischen Aspekte der Weinbereitung und der Weininhaltsstoffe weniger bekannt. Die Fortbildung greift dies auf und geht mit Bezug zum Chemieunterricht speziell auf die Chemie des Weines ein. Neben Fachinformationen über die Weinbereitung, die dafür verwendeten Hilfs- und Zusatzstoffe und wichtige Bestandteile von Traubenmost und Wein können einfache Schulversuche selbst erprobt werden. Diese haben einen engen Bezug zu Themen wie Kohlenhydrate, Alkohole, organische Säuren und Redoxreaktionen

Referenten: Prof. Dr. Hans Joachim Bader (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt), Prof. Dr. Karl Josef Sabel (im Ruhestand)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. II an Gymnasien und beruflichen Schulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.: LA-01790084-U002816

MONTAG
18.12.2017
10.00 - 17.00

Anmeldefrist: 10.12.2017

Veranstaltungsort: Goethe-Universität, Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Max-von-Laue-Str. 7 60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Veranstaltungs-Nr.: LA-01273353-U002816

DONNERSTAG
11.01.2018
09.30 - 16.30

Anmeldefrist: 03.01.2018

Veranstaltungsort: Goethe-Universität, Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Max-von-Laue-Str. 7 60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Stofftrennung

In den Lehrplänen der Bildungsgänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium für das Fach Chemie ist die Behandlung der Stofftrennung obligatorisch und fester Bestandteil des Anfangsunterrichts. Wir möchten Ihnen in dieser Fortbildung zeigen, wie sich dieses Themengebiet anhand von den Schülern bekannten Alltagserfahrungen erschließen lässt. Beispiele sind das Trennen von Schokolade in ihre Bestandteile, Demineralisierung von Wasser oder das Recycling von CD-ROMs. Sie erhalten im Rahmen der Fortbildung einen fachlichen Überblick über grundlegende Methoden der Stofftrennung sowie sicherlich neue didaktisch-methodische Anregungen zur Behandlung des Themas im Chemieunterricht. Wir stellen Ihnen alltagsrelevante Lehrer- und Schülerversuche zu ausgewählten Beispielen der Stofftrennung vor, die Sie im Praktikum auch selbst durchführen werden.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I an Haupt- Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Genussmittel - Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade und Honig

Der Kontext Ernährung ist häufig Schwerpunkt des Unterrichtes und wird mit wesentlichen Nahrungsmittelbestandteilen (Wasser, Proteine, Kohlenhydrate, Fette und Vitamine) verknüpft. Hierzu wählt man üblicherweise Nahrungsmittel aus, die eine Stoffklasse in besonders hoher Konzentration enthalten. So werden Experimente zu Proteinen häufig mit Hühnereiweiß oder Milch oder Experimente zu Fetten mit Pflanzenölen, Butter oder Margarine durchgeführt. Doch nicht nur Grundnahrungsmittel, sondern auch Genussmittel sind bei den meisten Menschen ein fester Bestandteil der Ernährungsgewohnheiten. Im Unterricht werden sie jedoch aufgrund ihrer komplexen Zusammensetzung im Vergleich zu Grundnahrungsmitteln deutlich seltener behandelt, obwohl sie auf Schülerinnen und Schüler eine größere Faszination ausüben als „normale“ Lebensmittel. In der Fortbildungsveranstaltung wird gezeigt, wie die Themen Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade und Wassereis in den Unterricht integriert werden können. Zum einen ist es möglich, Genussmittel im Rahmen eines Projektes zu behandeln oder als Thema für eine Präsentationsprüfung zu vergeben. Im regulären Unterricht können die faszinierenden Experimente aber auch immer wieder als Beispiel oder interessante Übungsaufgabe herangezogen werden.

Referent: Dr. Christoph Neu (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Chemie Sek. I und II an Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.: LA-00100203-U002816

FREITAG
19.01.2018
09.30 - 16.00

Anmeldefrist: 12.01.2018

Veranstaltungsort: Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, Gebäude M, 3. Obergeschoss, Fachbereich Chemie, Universitätsstr. 1, 56070 Koblenz

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 30 EUR

Veranstaltungs-Nr.: LA-00458575-U002816

MITTWOCH
28.02.2018
09.30 - 16.30

Anmeldefrist: 20.02.2018

Veranstaltungsort: Goethe-Universität, Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Max-von-Laue-Str. 7 60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR





Sicheres Arbeiten mit Gefahrstoffen im naturwissenschaftlichen Unterricht

Gerade im Chemieunterricht ist der sichere Umgang mit Gefahrstoffen unverzichtbar und steht an oberster Stelle. Die Fortbildung beleuchtet daher den gesamten Bereich der zum sicheren Experimentieren erforderlich ist: Umfang und Aufbewahrung von Gefahrstoffen, Gefahrstoff-verwaltung, räumliche, organisatorische und persönliche Voraussetzungen zum Experimentieren sowie die Entsorgung von Gefahrstoffen. Ein in diesem Zusammenhang wichtiges Hilfsmittel ist das Programm HessGiss (Hessisches Gefahrstoff Informations-system Schule), dessen Nutzung zu diesen Zwecken vorgestellt wird. Weitere dienliche Hilfsmittel und -quellen werden vorgestellt. Da neuere Rechtsvorschriften vorsehen, dass vor jedem Experiment mit Gefahrstoffen deren Gefährdungspotential schriftlich analysiert und beurteilt werden muss, ist die Anleitung zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen ein weiterer Schwerpunkt.

Referentinnen: Andreas Habersack, Anette Lebeda

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrer und Lehrerinnen des Faches Chemie aller Schulformen mit Gefahrstoffen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573248/540_Fortbildung-sek1-2

Veranstaltungs-Nr.:
LSA-01271894-U002816

auf Abruf

Anmeldefrist:
keine

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR



Tierische Erlebnisse

Unvergessliche Momente

- Schaufütterungen
- Flugschau
- begehbare Anlagen
- Erlebnis-Führungen



Ganzjährig geöffnet!
Mitten im Reinhardswald.

www.tierpark-sababurg.de
34369 Hofgeismar



4. Naturwissenschaften SACHUNTERRICHT

Chemische und physikalische Inhalte für den Sachunterricht - Kurs: Stoffe und ihre Eigenschaften

Stoffe umgeben uns so selbstverständlich, dass wir uns in der Regel keine Gedanken über sie machen. Zumindest nicht in dem Sinne, dass wir sie begrifflich zu fassen suchen. Die Auseinandersetzung mit Stoffen und deren Eigenschaften kann jedoch im Sachunterricht einen spannenden Erlebnisbereich erschließen und einen Einstieg in naturwissenschaftliche Arbeitsweisen ermöglichen:

Untersuchung von Stoffen mit den Sinnen, Untersuchung der Verformbarkeit von Stoffen, die Härte, die Wärmeleitfähigkeit, die magnetische Anziehungskraft, die Schmelztemperatur, die Dichte, die Löslichkeit. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erwerben in der Fortbildung Kenntnisse über die Grundprinzipien des experimentellen Unterrichts in der Grundschule und können diese auf die Experimente anwenden.

Referentin: Dr. Viviane Hoßfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Chemische Experimente aus dem Alltag für Kinder - Wasser

Wasser begegnet den Kindern in ihrer Lebenswelt in unterschiedlichen Phänomenen. Diese eignen sich besonders, um naturwissenschaftliche Arbeits- und Betrachtungsweisen einzuführen und/oder aufzubauen. Der traditionell eher aus biologischer Perspektive betrachtete Lerngegenstand Wasser soll hier mit seiner chemisch-physikalischen Seite ins Blickfeld gerückt werden. Der Kurs behandelt die grundschulrelevanten fachlichen Aspekte zum Thema und zeigt einfache experimentelle Ansätze für den Einsatz im Unterricht auf. Alle Experimente können von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst erprobt werden. Im zugehörigen Fortbildungsskript finden sich alle Informationen sowie die Experimentieranleitungen, beispielhafte Arbeitsblätter und Literaturhinweise.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/58756394/535_Fortbildung-Kita

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00561407-U002816

DONNERSTAG
19. 10. 2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
12. 10. 2017

Veranstaltungsort:
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Goethe-Universität Frankfurt,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 10 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01685105-U002816

MITTWOCH
25. 10. 2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
18. 10. 2017

Veranstaltungsort:
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Goethe-Universität Frankfurt,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 10 EUR

Chemische und physikalische Inhalte für den Sachunterricht - Kurs: Luft

Luft ist nicht Nichts. Dieses kann man auch Grundschulkindern schon erfassbar machen: mit Experimenten, die den Entwicklungsstand und den Erfahrungshorizont der Kinder berücksichtigen. Durch das selbstständige Tun können Zugänge geschaffen und Lernprozesse initiiert werden. Der Kurs vermittelt naturwissenschaftliche Grundlagen verschiedener grundschulrelevanter Aspekte des Themas Luft und zeigt einfache experimentelle Ansätze für den Einsatz im Unterricht auf. Alle Experimente können von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst erprobt werden. Im zugehörigen Fortbildungsskript finden sich alle Informationen sowie die Experimentieranleitungen, beispielhafte Arbeitsblätter und Literaturhinweise.

Referentin: Dr. Tatjana Dingeldein (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Chemische und physikalische Inhalte für den Sachunterricht - Kurs: Luft

Luft ist nicht Nichts. Dieses kann man auch Grundschulkindern schon erfassbar machen: mit Experimenten, die den Entwicklungsstand und den Erfahrungshorizont der Kinder berücksichtigen. Durch das selbstständige Tun können Zugänge geschaffen und Lernprozesse initiiert werden. Der Kurs vermittelt naturwissenschaftliche Grundlagen verschiedener grundschulrelevanter Aspekte des Themas Luft und zeigt einfache experimentelle Ansätze für den Einsatz im Unterricht auf. Alle Experimente können von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst erprobt werden. Im zugehörigen Fortbildungsskript finden sich alle Informationen sowie die Experimentieranleitungen, beispielhafte Arbeitsblätter und Literaturhinweise.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Kunos coole Kunststoffkiste

Kunos coole Kunststoff - Kiste ist ein hilfreicher Baustein zur naturwissenschaftlichen Bildung im Grundschulalter. Mit den darin beschriebenen Experimenten werden Grundschulkindern an das Thema „Kunststoffe“ herangeführt. „Kunos coole Kunststoff-Kiste“ enthält die für die Experimente benötigten Materialien und speziellen „Werkzeuge“ in der nötigen Menge, damit alle Experimente in mehreren Klassen jeweils in Gruppenarbeit durchgeführt werden können. Wenn die Materialien verbraucht sind, kann pro Schuljahr ein kostenloses Nachfüllset angefordert werden. „Kunos coole Kunststoff-Kiste“ gibt es bei PlasticsEurope Deutschland e. V. nach der Teilnahme an der entsprechenden Fortbildung.

Referentin: Tanja Rühl (Plastics Europe Deutschland e. V.), Katja Schönberger (Fa. INEOS Styrolution Group GmbH)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00205982-U002816

DIENSTAG
07. 11. 2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
31. 10. 2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 10 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00205982-U002816

FREITAG
24. 11. 2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
17. 11. 2017

Veranstaltungsort:
Universität Koblenz-Landau,
Campus Koblenz
Gebäude M, 3. Obergeschoss,
Fachbereich Chemie,
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 15 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01582153-U002816

MITTWOCH
06. 12. 2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
30. 11. 2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei





Chemische und physikalische Inhalte für den Sachunterricht - Kurs: Wasser

Wasser begegnet den Kindern in ihrer Lebenswelt in unterschiedlichen Phänomenen. Diese eignen sich besonders, um naturwissenschaftliche Arbeits- und Betrachtungsweisen einzuführen und/oder aufzubauen. Der traditionell eher aus biologischer Perspektive betrachtete Lerngegenstand Wasser, soll hier mit seiner chemisch-physikalischen Seite ins Blickfeld gerückt werden. Der Kurs behandelt die grundschulrelevanten fachlichen Aspekte zum Thema und zeigt einfache experimentelle Ansätze für den Einsatz im Unterricht auf. Alle Experimente können von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst erprobt werden. Im zugehörigen Fortbildungsskript finden sich alle Informationen sowie die Experimentieranleitungen, beispielhafte Arbeitsblätter und Literaturhinweise.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Geheimtinte, Fingerabdrücke und Co. - Kleine Detektive im Sachunterricht

Alle Kinder lesen gerne Detektivgeschichten und wären gerne auch selbst einmal der Detektiv, der scheinbar geheimnisvolle Zusammenhänge aufdeckt. Ausgewählte Aspekte des Themas Kriminalistik bieten einfache experimentelle Ansätze, die bereits im Sachunterricht der Grundschule umgesetzt werden können. In grundschulgerechten Experimenten können die Schülerinnen und Schüler zu folgenden Fragestellungen mit einem forensischen Hintergrund selbst aktiv werden: Herstellung und Verwendung von Geheimtinten, Sichtbarmachen von Geheimschrift, Dokumentenfälschung, Sichtbarmachen und Fixieren von Fingerabdrücken. Der Kurs behandelt die grundschulrelevanten fachlichen Aspekte zum Thema und zeigt einfache experimentelle Ansätze für den Einsatz im Unterricht auf. Alle Experimente können von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst erprobt werden. Im zugehörigen Fortbildungsskript finden sich alle Informationen sowie die Experimentieranleitungen, beispielhafte Arbeitsblätter und Literaturhinweise.

ReferentInnen: Dr. Viviane Hoßfeld (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt), Max Rausch (Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00205985-U002816

MITTWOCH
13.12.2017
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
06.12.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 10 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
Akkreditierung beantragt

DONNERSTAG
25.01.2018
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
18.01.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 10 EUR

Kompetenzförderung und Methodentraining im Sachunterricht

Der Bereich Kompetenzförderung und Methodentraining bildet einen wesentlichen Punkt in den Bildungsstandards der Grundschule. Wie Sie diesen Bereich im Unterricht fördern und verstärken können, wird hier an einfachen Beispielen verdeutlicht. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die naturwissenschaftlichen Aspekte gelegt, daher stehen experimentelle Ansätze im Vordergrund. Im Rahmen des Vortrages werden verschiedene Experimente demonstriert und im Anschluss daran auf die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht hinterfragt.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Kompetenzförderung und Methodentraining im Sachunterricht

Der Bereich Kompetenzförderung und Methodentraining bildet einen wesentlichen Punkt in den Bildungsstandards der Grundschule. Wie Sie diesen Bereich im Unterricht fördern und verstärken können, wird hier an einfachen Beispielen verdeutlicht. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die naturwissenschaftlichen Aspekte gelegt, daher stehen experimentelle Ansätze im Vordergrund. Im Rahmen des Vortrages werden verschiedene Experimente demonstriert und im Anschluss daran auf die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht hinterfragt.

Referentin: Dr. Edith Nitsche (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Ansprechpartnerin: Monika Hagley (Lehrerfortbildungszentrum Chemie, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/53573262/537_Fortbildung-Grundschule

Veranstaltungs-Nr.:
Akkreditierung beantragt

FREITAG
02.02.2018
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
24.01.2018

Veranstaltungsort:
Universität Koblenz-Landau,
Campus Koblenz,
Gebäude M, 3. Obergeschoss,
Fachbereich Chemie,
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 15 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
Akkreditierung beantragt

MITTWOCH
28.02.2018
14.00 - 17.00

Anmeldefrist:
21.02.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Lehrerfortbildungszentrum Chemie,
Max-von-Laue-Str. 7
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 10 EUR



Siegfrieds Mechanisches Musikkabinett

GmbH & Co. Museum KG

ERSTES DEUTSCHES MUSEUM FÜR MECHANISCHE MUSIKINSTRUMENTE

Musik, alte Technik und noch sehen und verstehen zu können, wie diese Instrumente Musik machen, faszinieren Besucher aller Altersgruppen. Eine der größten Sammlungen von „mechanischen Musikinstrumenten“ findet man im altherwürdigen Brömserhof, der zum Teil noch aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Diese Instrumente sind praktisch die Vorläufer unserer heutigen Computer.

Oberstr. 27-29
D-65385 Rüdesheim am Rhein
Tel.: 06722-4 92 17 • Fax: 06722- 45 87
Mail: smmk@smmk.de • Net: smmk.de

Öffnungszeiten:
März bis Dezember
täglich 10:00 Uhr bis 18:00Uhr
(um Reservierung wird gebeten)



Nix gefunden außer heißer Luft?

Wäre mit den Brockhaus Nachschlagewerken nicht passiert.
Geprüftes Wissen auf einen Klick.

Kostenlos &
unverbindlich
testen



4. Naturwissenschaften PHYSIK

Ersterwerbkurs: Strahlenschutz Fachkunde- kurs für Fachkundegruppen S7.1 S1.2, S1.3 (begrenzte Aktivität) und R4

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die zum/zur Strahlenschutzbeauftragten bzw. dem/der Stellvertreter/in bestellt werden sollen (ABl.1-2006, S.3) und ist ein Beitrag zum Erwerb der dazu erforderlichen Fachkunde S7.1 und R4. Betroffen sind Schulen, in denen mit Schulröntgeneinrichtungen und /oder mit anzeigepflichtigen radioaktiven Stoffen (z.B. Umgang oberhalb einer Freigrenze) umgegangen wird. Die Veranstaltung ist vom Hessischen Umweltministerium und dem Regierungspräsidium Kassel anerkannt und schließt mit einer schriftlichen Kenntnisüberprüfung ab.

Weitere Informationen und Hinweise auf Rechtsgrundlage siehe Weblink des Angebotes.

Referenten: Prof. Dr. W. Mäntele, Dr. O. Klein (Institut für Biophysik, Goethe-Univ. FfM), M. Schweitzer (Hessisches Kultusministerium - Fachberater für Arbeits- und Strahlenschutz)

Ansprechpartner: Dr. O. Klein (Institut für Biophysik, Goethe-Universität Frankfurt), Goethe-Lehrerakademie (Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Strahlenschutzbeauftragte und Lehrkräfte der Fächer Physik, Chemie, BF Chemie-, Biologie- und Physiklechnik an Gymnasien und Berufl. Schulen (Sek I und II)

Veranstalter: www.biophys.uni-frankfurt.de/lehrer.html

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlen- schutz (Fachkundegruppe S7.1, S1.2, S1.3 (begrenzte Aktivität) und R4

Dieses Fortbildungsangebot stellt die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Fachkunde Strahlenschutz sicher, welche für die Bestellung als Strahlenschutzbeauftragte erforderlich sind. Einmal erworbene Fachkunden im Strahlenschutz sind alle 5 Jahre zu aktualisieren (§30 (2) StrlSchV, §18a (2) RöV). Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, deren Fachkunde(n) für die Fachkundegruppen S7.1 (alt: Fachkundegruppe 6) bzw. R4 (alt: Tätigkeitsgruppe 4) zu aktualisieren sind. Die Veranstaltung ist vom Hessischen Umweltministerium und dem Regierungspräsidium Kassel anerkannt und schließt mit einer schriftlichen Kenntnisüberprüfung ab.

Weitere Informationen und Hinweise siehe Weblink des Angebots.

Referenten: Dr. O. Klein (Institut für Biophysik, Goethe-Universität Frankfurt),

M. Schweitzer (Hessisches Kultusministerium - Fachberater für Arbeits- und Strahlenschutz)

Ansprechpartner: Dr. O. Klein (Institut für Biophysik, Goethe-Universität Frankfurt),

Goethe-Lehrerakademie (Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Strahlenschutzbeauftragte und Lehrkräfte der Fächer Physik, Chemie, BF Chemie-, Biologie- und Physiklechnik an Gymnasien und Berufl. Schulen (Sek I und II)

Veranstalter: www.biophys.uni-frankfurt.de/lehrer.html

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01582384-U005565

AUF ABRUF

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Institut für Biophysik,
Max-von-Laue-Straße 1
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 3
Entgelt: kostenfrei

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01582383-U005565

AUF ABRUF

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Institut für Biophysik,
Max-von-Laue-Straße 1
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1
Entgelt: kostenfrei



Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz (Fachkundegruppe S7.1, S1.2, S1.3 (begrenzte Aktivität) und R4

Dieses Fortbildungsangebot stellt die Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Fachkunde Strahlenschutz sicher, welche für die Bestellung als Strahlenschutzbeauftragte erforderlich sind. Einmal erworbene Fachkunden im Strahlenschutz sind alle 5 Jahre zu aktualisieren (§30 (2) StrlSchV, §18a (2) RöV). Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, deren Fachkunde(n) für die Fachkundegruppen S7.1 (alt: Fachkundegruppe 6) bzw. R4 (alt: Tätigkeitsgruppe 4) zu aktualisieren sind. Die Veranstaltung ist vom Hessischen Umweltministerium und dem Regierungspräsidium Kassel anerkannt und schließt mit einer schriftlichen Kenntnisüberprüfung ab. Weitere Informationen und Hinweise siehe Weblink des Angebots.

Referenten: Prof. Dr. W. Mäntele, Dr. O. Klein (Institut für Biophysik, Goethe-Univ. Frankfurt), M. Schweitzer (Hessisches Kultusministerium - Fachberater für Arbeits- und Strahlenschutz)
Ansprechpartner: Dr. O. Klein (Institut für Biophysik, Goethe-Universität Frankfurt), Goethe-Lehrerakademie (Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Strahlenschutzbeauftragte und Lehrkräfte der Fächer Physik, Chemie, BF Chemie-, Biologie- und Physiklehrer an Gymnasien und Berufl. Schulen (Sek I und II)

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01582383-U005565

MONTAG
06.11.2017
09.30 - 17.30

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Institut für Biophysik,
Max-von-Laue-Straße 1
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: kostenfrei



4. Naturwissenschaften GEOGRAPHIE

Fachkollegienfortbildung: Welcher Stein ist das? - Geologie begreifbar machen

Die Teilnehmer sollen erkennen, dass Gesteine durch Aufschmelzen, Auskristallisieren, Verwittern, Absetzen und Umformen vielfältige Erscheinungsformen ausbilden. Sie enthalten Merkmale, die Rückschlüsse auf ihre Entstehungsbedingungen zulassen. Ebenso sind Gesteine zwar alltägliche, aber durchaus wichtige Rohstoffe. Durch beschreibendes Beobachten, Klassifizieren und Experimentieren soll auch den Schülern ein verständlicher Zugang zu diesem Thema ermöglicht werden.

Referent: Dipl.-Geologe Sascha Staubach (Geoagentur)
Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Fachkollegienfortbildung: Wenn der Feldberg wackelt - Das Taunus Observatorium am kleinen Feldberg

Im Taunus-Observatorium wird seit über 100 Jahren die regionale und globale Erdbebenaktivität registriert. Wie funktioniert ein Seismometer? Welchen Beitrag leisten seismologische Beobachtungen zum Verständnis des Erdaufbaus? Warum ist die Erde ständig in Bewegung? Wo treten Erdbeben auf? Wann war das letzte Erdbeben im Rhein-Main-Gebiet? Kann man Erdbeben vorhersagen? Anschauliche Beispiele zur Beantwortung all dieser Fragen liefern Anregungen für Ihren Unterricht. In diesem Kontext wird das Taunus-Observatorium vorgestellt, das auch für Besuche mit Schulklassen geeignet ist.

Referent: Dipl.-Geologe Sascha Staubach (Geoagentur)
Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
LA-0056560404-U005565

ABRUFANGEBOT
Termin n. V.

Anmeldefrist:
keine

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Campus Riedberg,
Institut für Geowissenschaften,
Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-0033806806-U005565

ABRUFANGEBOT
Termin n. V.

Anmeldefrist:
keine

Veranstaltungsort:
Taunus-Observatorium,
Kleiner Feldberg im Taunus,
Nähe Schmitten-Niederreifenberg

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Täglich
ab 9 Uhr
geöffnet

Gemeinsam
für einen
verantwortungsvollen
Umgang mit
den
natürlichen
Ressourcen
unserer Erde.



Bild: Rainer Prause

www.erlebnis-wildpark.de

Führungen für Grundschulen und weiterführende Schulen

z. B. spielerische Touren, Beutegreifer und ihre Jagdstrategien, Haustiere und ihre wilden Vorfahren...



WILDPARK
ALTE FASANERIE
HANAU

63456 Hanau / Klein-Auheim
Fasaneriestr. 106





Schnupperkurse für Schulklassen und Lehrer/-innen im Themengebiet digitale Geomedien

Kinder und Jugendliche agieren täglich mit digitalen Geomedien, wie z.B. GoogleEarth, GPS oder Navigationsgeräten. Deren Handhabbarkeit wird immer einfacher und die Möglichkeiten einer aktiven Nutzung immer umfangreicher. Das Geomedienlabor des Instituts für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main dient zum einen als außerschulischer Lernort für Schulklassen. Hierbei wird in einem Forscher-Lehrer-Schüler-Dialog praxis-, lehrplan- und bildungsstandardorientiert in die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von digitalen Geomedien eingeführt. Zum anderen werden im Geomedienlabor auch praxisorientierte Fachkollegienfortbildungen angeboten. Hierbei geht es neben der praktischen Anwendung auch um die reflexive Nutzung dieser Medien im Schulalltag sowie um neue Erkenntnisse über die Alltagsnutzung von digitalen Geomedien, die Kinder und Jugendliche in die Lage versetzen, Geomedien kreativ und verantwortungsvoll für lebensweltliche Prozesse, wie z.B. die Teilhabe an partizipativen Raumplanungsprozessen, nutzbar zu machen. Im Rahmen unserer „Schnupperkurse“ geben wir interessierten Lehrern/-innen die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Schulklassen, das Geomedienlabor Frankfurt kennenzulernen. Für eine mögliche themenspezifische Gestaltung Ihres Besuchs bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme und Absprache.

Referent: Prof. Dr. Detlef Kanwischer (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität)
Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Fachkollegienfortbildung: Landschaft Lesen Lernen - Landschaftsökologische Zusammenhänge verstehen lernen

Die Faktoren Geologie, Relief, Böden, Vegetation und Nutzung stehen häufig in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis und sind damit oft von landschaftsprägendem Charakter. In der Fortbildung werden Zusammenhänge zwischen den Geofaktoren und ihre Auswirkungen auf die Reliefformung am Beispiel eines Landschaftsausschnittes im Süden des Frankfurter Stadtgebietes sichtbar gemacht. Einführend wird die jungquartäre Landschaftsentwicklung anhand von Karten und Luftbildern im Seminarraum erarbeitet und die erworbenen Kenntnisse anschließend vor Ort im Gelände vertieft. Dabei werden die Ursachen der unterschiedlichen Nutzungspotenziale im betrachteten Raum anhand von bereit gestellten Materialien nachvollzogen und aufbauend diskutiert, wie die Landschaft vom Menschen verändert wurde und welche umweltrelevanten Effekte damit verbunden sind. Die Inhalte der Fortbildung liefern eine Bezugsgrundlage für umweltorientierten Erdkundeunterricht zu den Themenbereichen „Rund um unsere Schule/Erkundliches Arbeiten im Nahraum“ und „Naturgeografische Faktoren“. Zusätzlich zum erweiterten Naturraumverständnis werden im Rahmen einer differenzierten Raumanalyse verschiedene Kompetenzfelder angesprochen und gefördert (räumliche Orientierungskompetenz, Beurteilungs-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz), die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, Optionen für nachhaltige Landschaftsnutzung und den Erhalt geschützter Biotope in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main zu identifizieren und kommunizieren.

Referent: Dr. Rainer Dambeck (Institut für Physische Geographie, Goethe-Universität)
Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01376804-U005565

ABRUFANGEBOT
Termin n. V.

Anmeldefrist:
keine

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01581946-U005565

ABRUFANGEBOT
Termin n. V.

Anmeldefrist:
keine

Veranstaltungsort:
Institut für Physische Geographie,
Altenhöferallee 1
(10:00 - 13:00h: Arbeiten im
Seminarraum) anschließend
Busexkursion nach Frankfurt a.M.
Schwanheim (13:00 - 16:30h;
Rückkehr Geozentrum ca. 17:00h)

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 35 EUR

**Tagesverpflegung und der Witterung
angepasste Bekleidung sowie
festes Schuhwerk sind mitzubringen**

Geo auf dem Pausenhof - Anregungen für Geo-Unterricht am Schulort

Geowissenschaftliche und erdkundliche Themen (wie zum Beispiel Umweltwandel) sind in den Medien allgegenwärtig. Doch welche natürlichen Grundlagen prägen die Landschaft vor unserer Haustür? Wie lassen sich die naturräumlichen Voraussetzungen am Schulstandort und im Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der umweltorientierten Schülerbildung nutzen? Anhand von praktischen Beispielen erhalten Sie während des Workshops vielfältige Anregungen für den Erdkundeunterricht, die Sie mit wenigen und einfachen Hilfsmitteln kostengünstig direkt an Ihrer Schule - im Klassenzimmer oder an außerschulischen Lernorten - umsetzen können. Die Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen.

Referent: Dr. Rainer Dambeck (Institut für Physische Geographie, Goethe-Universität)
Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Entwicklungs- und Globalisierungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven

Das Projekt AFRASO der Goethe-Universität Frankfurt untersucht seit Anfang 2013 Globalisierungsprozesse mit dem Schwerpunkt auf Interaktionen und Beziehungen zwischen Afrika, Asien und Europa. Im Kontext dieses Forschungsprojektes sind zwei Unterrichtseinheiten zu den Themen „Land grabbing, Landwirtschaft und Entwicklung“ und Cyberkriminalität entstanden, die zurzeit intensiv und kontrovers in Medien und Öffentlichkeit diskutiert werden. Beim Thema Land grabbing, Landwirtschaft und Entwicklung werden die konflikthafte gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Veränderungen durch rasante Entwicklungen im ländlichen Raum des Globalen Südens in den Blick genommen. In einem kartengestützten Planspiel erlangen Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Ursachen dieses Wandels, erkunden translokale Vernetzungen und loten Folgen und Problemlösungen an einem konkreten Beispiel aus. Bei der Unterrichtseinheit „Cyberkriminalität – Produktion neuer Afrikabilder“ erhalten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in Mechanismen translokaler Cyberkriminalität, lernen die Perspektiven von TäterInnen und Opfern kennen und reflektieren Folgen des Othering vor dem Hintergrund eigener Vorstellungen, Stereotype und Bilder vom jeweils „Anderen“.

Referenten: Dr. Alexander Tillmann, Dr. Philippe Kersting, Dr. Jan Beek
Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde, Politik und Wirtschaft
Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:
LA-0056287204-U005565

ABRUFANGEBOT
Termin n. V.

Anmeldefrist:
keine

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Campus Riedberg,
Institut für Physische Geographie,
Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Veranstaltungs-Nr.:
LA-0168714801-U005565

ABRUFANGEBOT
Termin n. V.

Anmeldefrist:
keine

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität, Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6, PEG-
Gebäude, 60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 30 EUR





Wie schlau ist mein Navi? - Digitale Geomedien in Alltag und Schule

In den letzten Jahren haben digitale Geomedien, wie z.B. Digitale Globen, GPS, GIS- und Web-GIS-Anwendungen einen festen Platz im Alltagsleben unserer Schüler eingenommen. In dieser Veranstaltung werden eingangs hardwaretechnische (z.B. Smartphones und Tablets) und softwaretechnische (z.B. Google-Earth- und Web-GIS-Anwendungen) Aspekte vorgestellt, bevor beispielhaft ein konkretes Unterrichtsbeispiel skizziert wird. Abschließend werden Handlungsoptionen für einen reflexiven Umgang mit digitalen Geomedien vorgestellt. Materialien für den Unterrichtseinsatz runden das Angebot ab.

Referent: Dr. Uwe Schulze (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Fachkollegienfortbildung: Digitale Geomedien & Geoinformation in der Schule

Die Fortbildung bietet eine Einführung in den Bereich der Geoinformationsverarbeitung mit GIS und webbasierten digitalen Geomedienanwendungen. Zielgruppe sind Lehrer/-innen, die bislang noch keinerlei Erfahrungen im Umgang mit Geoinformations- und Kommunikationstechnologie (Geo-IKT) haben. In der Veranstaltung werden zentrale Schlagworte sowie grundlegende Konzepte der Geoinformationsverarbeitung und der Arbeit mit GIS, WebGIS und Digitalen Globen thematisiert. Anhand praktischer Übungen mit PC und Digitalen Whiteboard können die Teilnehmer/-innen eigene Erfahrungen im Umgang mit GIS und webbasierten Geomedien sammeln. Im Rahmen einer Diskussion werden die ausprobierten Beispiele auf ihre mögliche unterrichtliche Anwendung hin überprüft, wobei Aspekte der kompetenzorientierten Gestaltung geomedienbasierter Lehr-/Lernumgebungen besprochen werden. Abschließend sollen die Teilnehmer/-innen relevante Faktoren sowie interne und externe Rahmenbedingungen einer möglichen Implementierung von Geo-IKT an ihrer Schule analysieren.

Referent: Dr. Uwe Schulze (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:

LA01376806-U005565

ABRUFANGEBOT

Termin n. V.

Anmeldefrist:

keine

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 20 EUR

Veranstaltungs-Nr.:

LA-01685623-U005565

ABRUFANGEBOT

Termin n. V.

Anmeldefrist:

keine

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 20 EUR

Fachkollegienfortbildung: Wir untersuchen den Boden - out door

Die Fortbildung richtet sich gleichermaßen sowohl an Lehrerinnen und Lehrer für Geographie- bzw. Erdkunde als auch an jene für Chemie und Biologie und wird „outdoor“ am Standort Ihrer Schule angeboten. Grundlegende Sachverhalte zum Thema Boden werden anschaulich, praxishnah und zugleich fächerübergreifend vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben grundsätzliche Kenntnisse allgemein zum Thema Boden, im Besonderen zu Entstehung, Bestandteilen, Eigenschaften und Bedeutung des Bodens. Ergänzt durch einfache chemisch-physikalische Experimente und Erfahrungen aus der Exkursion sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend in der Lage, das Thema Boden methodisch differenziert und der Lerngruppe angepasst für den eigenen Unterricht umzusetzen (inhaltliche Absprachen sind nach Erfordernissen der Schule möglich).

Referent: Dr. Rainer Dambeck (Institut für Physische Geographie, Goethe-Universität)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde und Chemie

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Schnitzeljagd mit Smartphone und Tablet – Digitale Lehrpfade für den Unterricht erstellen

Ziel der Fortbildung ist die Erstellung von digitalen Lehrpfaden, die direkt im Unterricht verwendet werden können. Lehrpfade bieten Schüler/-innen eine unmittelbare und motivierende Auseinandersetzung mit gesellschaftswissenschaftlichen Problemstellungen. Der Einsatz digitaler Lehrpfade, sogenannte Bounds, bietet gegenüber der klassischen analogen Variante den zusätzlichen Vorteil multimedial und damit besonders motivierend zu sein. Dabei ist eine Erstellung sowohl durch Lehrer/-innen als auch durch Schüler/-innen möglich. Der didaktische Ort innerhalb der Unterrichtseinheit ist flexibel und der Einsatz in jeder Klassenstufe und Schulform denkbar. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema „Digitale Lehrpfade im Unterricht“, schließt sich eine Übungs- und Anwendungsphase an, die den Schwerpunkt der Fortbildung darstellt. Bevor wir einen bestehenden Lehrpfad auf dem Campus der Universität Frankfurt erproben, zeigen wir verschiedene Möglichkeiten bzw. die Funktionsweisen digitaler Anwendungen zur Realisierung digitaler Lehrpfade, wie z. B. die App „Actionbound“, auf. Anschließend können beliebige Ideen für den eigenen Unterricht umgesetzt werden. Hierfür stehen Tablets zur Verfügung.

Referent: Dipl.-Geograph Christian Dorsch, Lehrer für Lehramt an Gymnasien (Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Ansprechpartner: Dr. Rainer Dambeck und Sascha Staubach (Koordinatoren FL GEO, c/o Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie, Dekanat, Goethe-Universität Frankfurt)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen des Faches Erdkunde

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/43179810/LehrerInnen_SchuelerInnen

Veranstaltungs-Nr.:

LA-0045654907-U005565

ABRUFANGEBOT

Termin n. V.

Anmeldefrist:

keine

Veranstaltungsort:

Am Schulstandort
(nach Vereinbarung)

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 35 EUR

Veranstaltungs-Nr.:

LA-0178952701-U005565

ABRUFANGEBOT

Termin n. V.

Anmeldefrist:

keine

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität,
Campus Westend,
Geomedienlabor (Raum 2.G080)
am Institut für Humangeographie,
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
PEG-Gebäude
60323 Frankfurt a. M.

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 20 EUR



FORUM MATHEMATIKUNTERRICHT UND DIDAKTIK

Veranstaltungen Wintersemester 2017/2018

Das Institut für Didaktik der Mathematik (IDMI) der Goethe-Universität Frankfurt am Main veranstaltet Vorträge und Diskussionen für und mit Lehrerinnen und Lehrern. Damit soll der Austausch zwischen Schule und Hochschule verstärkt und ein Beitrag zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts der Primarstufe sowie der Sekundarstufen I und II geleistet werden.

Wenn Sie zukünftig über die Veranstaltungen im Rahmen des Forums Mathematikunterricht und Didaktik informiert werden möchten, können Sie sich über www.math.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/forummu in unseren E-Mail-Verteiler eintragen.

MITTWOCH, 25.10.2017, 18.00

Referent: Dr. Patrick Bronner (PH Freiburg)

Veranstaltungs-Nr.: LA-01790321

Deutscher Lehrpreis 2016: Mit Smartphones und forschendem Lernen Schüler begeistern

Smartphones und Tablets können den Unterricht aller Fächer bereichern! Um das Potential von schülereigenen mobilen Endgeräten (BYOD) im Klassenzimmer spontan und pädagogisch sinnvoll einsetzen zu können, wurde am Friedrich-Gymnasium Freiburg ein fünfstufiges Medienkonzept entwickelt. Der kleinschrittige Weg bietet die Möglichkeit, durch unterrichtspraktische Beispiele und Erfahrungen im Klassenzimmer Vorbehalte von Lehrern, Schülern und Eltern gegenüber mobilem Lernen und Technik abzubauen. Neben der Vorstellung des Medienkonzepts wird es zahlreiche Beispiele aus dem Mathematikunterricht zum Einsatz von mobilen Endgeräten in Verknüpfung mit offenen Aufgaben und forschendem Lernen geben.

Für Eilige gibt es hier schon weiterführende Informationen: <http://mascil.phfreiburg.de/smartphone>

MITTWOCH, 08.11.2017, 18.00

Referent: Prof. Dr. Michael Besser (Universität Lüneburg)

Veranstaltungs-Nr.: LA-01790444

Kompetenzorientiertes Fachwissen von Mathematik-Lehramtsstudierenden

Fachwissen von Lehrkräften gilt neben dem fachdidaktischen Wissen als zentrales Moment für das Gelingen von Unterricht. Vielfältige empirische Studien

diskutieren daher Struktur, Aufbau und Entwicklung des Fachwissens von (angehenden) Lehrkräften. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens für Bewerberinnen und Bewerber auf ein Mathematik-Lehramtsstudium an der Leuphana Universität Lüneburg wurde ein kompetenzorientierter Fachwissenstest entwickelt, welcher explizit mathematisches Fachwissen der Sekundarstufe I erfasst. Der Test wurde an etwa 250 Mathematik-Lehramtsstudierenden erprobt. Aufbauend auf dieser Pilotierung erfolgt im Vortrag eine evidenzbasierte Diskussion über das mathematische Wissen und Können zukünftiger Mathematiklehrkräfte sowie über Implikationen für die universitäre Lehrkräfteausbildung.

MITTWOCH, 06.12.2017, 18.00

Referent: Prof. Dr. Marcus Nührenbörger (TU Dortmund)

Veranstaltungs-Nr.: LA-01790322

Argumentierendes Rechnen in der Grundschule zwischen Ausrechnen und Umrechnen

In der Grundschule scheint das Gleichheitszeichen eine recht konkrete Bedeutung für Schüler zu haben: Es fordert quasi zum Ausrechnen auf. Wenn aber Mathematik lernen nicht allein auf inhaltliche Verfahren und Routinen reduziert werden soll, ist es bedeutsam, Terme auch zu vergleichen und die Gleichwertigkeit argumentativ zu erkunden. In diesem Sinne können bereits Grundschulkindern algebraische Beziehungen lernen, ohne die algebraischen Zeichen der Sekundarstufe zu verwenden. Im Vortrag werden konstruktive Überlegungen zur Gestaltung von Lernumgebungen vorgestellt, die Kindern einen beziehungsreichen Umgang mit Gleichheiten ermöglichen und sie zugleich mittels sog. „produktiven Irritationen“ zum Argumentieren herausfordern. Anhand einzelner Design-Experimente werden Prozesse argumentierendes Rechnens zwischen Ausrechnen und Umrechnen aufgezeigt.

MITTWOCH, 17.01.2018, 18.00

Referent: Prof. Dr. Hedwig Gasteiger (Universität Osnabrück)

Veranstaltungs-Nr.: LA-01790323

Ergänzungs- und Abziehverfahren – Eine explorative vergleichende Studie zu spezifischen Fehlern und Verständnis des Algorithmus

Für die schriftliche Subtraktion gibt es verschiedene Verfahren, die sich in der Art der Differenzbildung und der Erklärung des Stellenübergangs unterscheiden. Knapp 40 Jahre lang war in Deutschland von der Kultusministerkonferenz das Ergänzen mit Auffüllen oder Erweitern vorgeschrieben. Heute liegt die Entscheidung für ein Verfahren in der Regel bei der einzelnen Lehrkraft. In der Mathematikdidaktik gibt es breite Diskussionen über die Frage nach dem zu wählenden Verfahren. Neben der Fehleranfälligkeit eines Verfahrens wird als Entscheidungskriterium auch das Verständnis des Algorithmus einbezogen. Frühere Studien haben zweiteres nur zum Teil beachtet. Aufgrund der eingeschränkten Fragestellung nach der Effektivität, teilweise weit zurückliegenden Erhebungszeitraums und unterschiedlichen kulturellen Kontexts, ist die Übertragbarkeit vieler Studien auf den heutigen deutschen Mathematikunterricht fraglich. In einer explorativen vergleichenden Studie wurden die gängigen Verfahren „Abziehen mit Entbündeln“ und „Ergänzen mit Erweitern“ hinsichtlich Fehlerquote, Fehlerquellen und Verständnis untersucht. Die Ergebnisse werden im Vortrag vorgestellt.

MITTWOCH, 07.02.2018, 18.00

Referent: Dr. Jan Wörlner (Universität Würzburg)

Veranstaltungs-Nr.: LA-01790324

Konkrete Kunst im Mathematikunterricht: Ein Übungsfeld für mathematisches Modellieren

Beim „klassischen“ Modellieren geht man von Alltagsproblemen oder Umweltsituationen aus. Sie sind aber häufig so komplex, dass starke Vereinfachungen vorgenommen werden müssen – oder man viel Zeit benötigt. Die Suche nach mathematischen Konstruktionsprinzipien in Kunstwerken ist dem Modellieren sehr ähnlich und authentisch im Alltagsunterricht zu leisten, der üblichen Modellierungsvariante gegenüber aber – das fordert die Kunsttheorie – deutlich einfacher zu bewerkstelligen. Stellt die Modellierung von Kunstwerken damit einen Einstieg in oder ein Übungsfeld für klassisches Modellieren dar? Im Vortrag wird auf die Modellierung von Kunstwerken an verschiedenen Beispielen eingegangen. Dabei wird auch die Rolle des Simulierens im Rahmen der Modellbildung herausgestellt. Es werden Ergebnisse einer Feldstudie zum Modellieren und Simulieren von Kunstwerken vorgestellt.

Alle hier genannten Veranstaltungen sind von IQ als halbtägige Lehrerfortbildung akkreditiert.

Die Vorträge mit anschließender Diskussion finden **jeweils am Mittwoch ab 18 Uhr im Hilbertraum** statt (Raum 302, Robert-Mayer-Straße 8).

Ab 17:30 Uhr gibt es bei Kaffee und Tee die Möglichkeit zu Gesprächen.

Wir freuen uns auf Sie!



Adresse

Institut für Didaktik der Mathematik
und der Informatik (IDMI)
Robert-Mayer-Str. 6-8
60325 Frankfurt

Kontakt

Anne Bittner
E-Mail: bittner@math.uni-frankfurt.de
Telefon: 069/798-22395

Ansprechpartner

Prof. Dr. Matthias Ludwig
E-Mail: ludwig@math.uni-frankfurt.de



5. GEISTESWISSENSCHAFTEN GESCHICHTE

„Indien von dem zermalmenden Gewicht britischer Ungerechtigkeit zu befreien“ - Kolonialismus und Dekolonisation am Beispiel Indien

Die Veranstaltung soll zunächst einen kompakten problemorientierten Überblick zur historischen Entwicklung des indischen Subkontinents von der Hochzeit der kolonialen britischen Herrschaft im 19. Jahrhundert bis zur Unabhängigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg bieten. Daran anknüpfend wird das Thema hinsichtlich seiner Behandlung im Geschichtsunterricht didaktisch profiliert werden. Zum Abschluss werden in mehreren Workshops konkrete Materialien und Methoden für den Unterricht vorgestellt und diskutiert werden.

Referent: N.N.

Ansprechpartner: Prof. Gerhard Henke-Bockschatz / Geschäftszimmer: Ines Baumgarten
baumgarten@em.uni-frankfurt.de

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Geschichte aller Schulformen

Veranstalter: www.uni-frankfurt.de/41544924/Didaktik

Veranstaltungs-Nr.:

-

FREITAG
16.02.2018
09.00 - 17.00

Anmeldefrist:
14.02.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität,
Norbert-Wollheim-Platz 1
60313 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 1

Entgelt: 25 EUR

Neue Forschungsergebnisse zu „grünen“ und „schwarzen“ KZ-Häftlingen. Anerkennung als Opfer des National- sozialismus?

Sie kamen ohne Gerichtsurteil in die Konzentrationslager, weil die Nazis sie für „Ballastexistenzen“ hielten: Wohnsitzlose, Kleinkriminelle nach ihrer Straftat, Frauen, die bei Abteilungen geholfen hatten und sozial Unangepasste. Viele wurden „durch Arbeit vernichtet“, manche überlebten, wurden aber bis heute (!) nicht als Opfer des Faschismus anerkannt.

Jetzt endlich hat es auf Grund einer Initiative des Referenten eine erste Diskussion im Kulturausschuss des Bundestages gegeben.

- In der Veranstaltung geht es um folgende Fragenkomplexe:
- Um welche Häftlingsgruppen handelt es sich genau?
- Welche Beispielfälle kann man erzählen? (mit Lesungsteilen aus einer Biografie)
- Warum haben die Überlebenden geschwiegen, keine Interessengruppen gebildet, nicht um ihre Anerkennung als Opfer gekämpft?
- Warum hat auch die Forschung hier jahrzehntelang versagt?
- Welche Schlussfolgerungen sind aus jüngsten Forschungsergebnissen (z. B. von Dagmar Lieske 2016, Sylvia Köchl 2016 und Julia Hörath 2017) zu ziehen?
- Wie reagieren Schulklassen bei Lesungen auf dieses Thema?
- Wie sind die ersten Diskussionen im Bundestagsausschuss für Kultur, die am 31. März 2016 stattgefunden haben, einzuschätzen?
- Was könnte daraus folgen?

Zunächst findet ein Vortrag mit Lesungsteilen statt (insgesamt ca. 1 Stunde), im Anschluss daran Reaktionen, Kommentare und Erfahrungsberichte der Teilnehmenden sowie ein Ausblick auf in Angriff genommene oder geplante Aktivitäten.

Referent: Prof. Dr. Frank Nonnenmacher

Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt

Zielgruppe: Lehrkräfte des Faches Geschichte aller Schulformen

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

Veranstaltungs-Nr.:
Akkreditierung beantragt

MITTWOCH
18.04.2018
16.00 - 18.00

Anmeldefrist:
11.04.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei



Vorträge zu Geld und Geldpolitik

Die Hauptverwaltung in Hessen der Deutschen Bundesbank bietet Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Schülerveranstaltungen rund um die Themen Geld, Währung und Finanzmarkt an. Das Angebot richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, die an allgemein- oder berufsbildenden Schulen wirtschafts- und währungspolitische Themen unterrichten, an angehende Wirtschaftslehrerinnen und -lehrer sowie an Schülergruppen der Sekundarstufe II.

Die Vorträge sind kostenfrei und finden in Frankfurt am Main oder auch an Ihrer Schule vor Ort statt.

Anfragen per E-Mail:
pressestelle.hv-h@bundesbank.de
oder Telefon:
+49 69 2388-1052 (Herr Matern)
+49 69 2388-1053 (Frau Köhler)

Alle Informationen sowie weitere Angebote zur ökonomischen Bildung finden Sie auf der Internetseite der Bundesbank im Segment „Schule und Bildung“ unter:
www.bundesbank.de/bildung



6. WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT und POLITIK

Europäische Geldpolitik – Grundlagen, Maßnahmen und aktuelle Herausforderungen

Um Preisstabilität im Euroraum dauerhaft gewährleisten zu können, ist das Eurosystem - bestehend aus der EZB und den nationalen Zentralbanken der Euroländer - auf das Vertrauen der Bevölkerung angewiesen. Dieses wiederum setzt Kenntnisse über den Wert stabilen Geldes sowie die Zielsetzungen und Strategieansätze der Geldpolitik voraus. Grundlegendes Wissen zu den Themenfeldern Geld, Geldwertstabilität, Zentralbankwesen und Finanzsystem sollte daher möglichst schon in der Schule vermittelt werden, so dass hier den Lehrkräften in Wirtschaftsfächern eine wichtige Multiplikatorenrolle zukommt. In der Fortbildung werden die Ziele, Instrumente, Strategie und Erfolge der Geldpolitik des Eurosystems anschaulich erklärt sowie die geldpolitischen Reaktionen auf die Finanz- und Staatsschuldenkrise dargestellt. Zudem wird der aktuelle Diskussionsstand zur weiteren geldpolitischen Ausrichtung beleuchtet.

Referent: Franz Conrads (Leiter des Stabs der Präsidentin der Deutschen Bundesbank Hauptverwaltung Hessen)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt

Zielgruppe: Lehrkräfte im Dienst und Vorbereitungsdienst des Faches Politik und Wirtschaft der Sek I und II

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

Veranstaltungs-Nr.:
LA-01789142-U005565

FREITAG
19.01.2018
15.00 - 19.00

Anmeldefrist:
12.01.2018

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: kostenfrei

Das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank

Im Geldmuseum wird die Welt des Geldes erlebbar. Wie wird Bargeld hergestellt, was ist Buchgeld, wie funktioniert Geldpolitik und was macht eigentlich eine Zentralbank? Welche Rolle spielt Geld in der globalisierten Welt?

Prägnante Ausstellungsstücke, attraktive Rauminszenierungen sowie mehr als 60 Medienstationen mit Spielen und interaktiven Informationen machen das Geldmuseum zu einem einzigartigen Lern- und Erlebnisort und bieten Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um das Thema Geld. Dabei werden die Themen sowohl aus einem aktuellen Blickwinkel als auch aus historischer Perspektive betrachtet.

Die Ausstellung ist in Deutsch und Englisch zu erleben.

Weitere Informationen unter www.geldmuseum.de.

 **Geldmuseum**
der Deutschen Bundesbank

© Uwe Nolke



7. GESUNDHEIT und SPORT

ADHS im schulischen Alltag - Grundlagen zum Störungsbild und hilfreiche Strategien für den Unterricht

Im schulischen Alltag wird das Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) immer häufiger als mögliche Ursache von Leistungs- und Verhaltensproblemen bei Kindern und Jugendlichen ins Gespräch gebracht. Dabei stellt die unter Betroffenen und Fachleuten häufig kontrovers geführte Diskussion zum Thema ADHS eine erhebliche Verunsicherung aller Beteiligten dar. Ein wichtiger Schritt zur Änderung dieser wenig hilfreichen Situation stellt daher die Vermittlung angemessener Informationen zum Störungsbild und zu den Behandlungsmöglichkeiten dar.

Referent: Dr. med. Michael Einig (Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie, KJP4You-Wiesbaden)

Ansprechpartner: Goethe-Lehrerakademie (ABL), Goethe-Universität Frankfurt

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Schulfächer im Dienst und Vorbereitungsdienst, Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, Lehramtstudierende

Veranstalter: www.gla.uni-frankfurt.de

Veranstaltungs-Nr.:
LA-00458600-U005565

FREITAG
16.02.2018
15.00 - 19.00

Anmeldefrist:
09.02.2017

Veranstaltungsort:
Goethe-Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Dauer (Tage): 0,5

Entgelt: 35 EUR





ANMELDEVERFAHREN

Die Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular:

<https://anmeldung.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/gla/>

Alternativ ist auch eine Anmeldung über den Bildungsserver und die Hessische Lehrkräfteakademie (LA) möglich.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich über unser Online-Anmeldeformular nur für Fortbildungen anmelden können, bei denen die Goethe-Lehrerakademie als Ansprechpartner benannt ist. Bei allen anderen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartner. Falls Sie Fragen haben, beantworten wir diese gerne über gla@uni-frankfurt.de.

Entgelte und Zahlung

Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist verbindlich.

Sie erhalten nach Ablauf der Anmeldefrist eine Rechnung per Post. Bitte geben Sie auf der Überweisung als Verwendungszweck die Rechnungsnummer an. Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis zum Anmeldeschluss der Veranstaltung möglich, danach ist das volle Teilnahmeentgelt zu entrichten.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren sowie die „Nutzungs- und Entgeltordnung für Lehrerfortbildungsangebote der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main“ können Sie auf unserer Homepage einsehen.

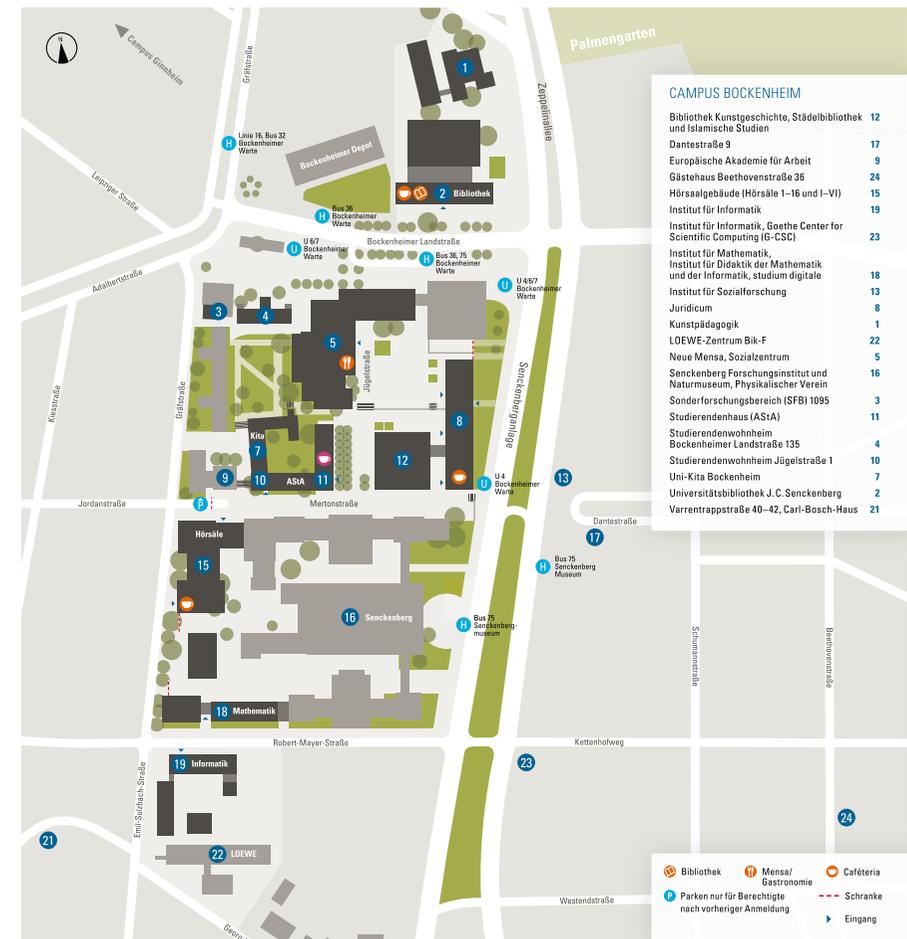


Wenn Sie Fragen haben oder Informationen benötigen, können Sie sich gerne an das GLA-Team wenden.

www.gla.uni-frankfurt.de

ANFAHRTSPLAN- UND LAGE der Campi der Goethe-Universität

Campus Bockenheim





Campus Riedberg



Campus Westend

KOOPERATIONSPARTNER



Europäischer Sozialfonds
Für eine Menschen in Hessen



DIPF
Bildungsforschung und Bildungsinformation



Zentrale eLearning-Einrichtung
Goethe-Universität Frankfurt am Main



KONTAKT



GOETHE-LEHRERAKADEMIE
an der
Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main

Tel: +49-(0)69-798-23306

goethe-lehrerakademie@uni-frankfurt.de
www.goethe-lehrerakademie.uni-frankfurt.de